



Verkehrssicherheitstag Sachsenring

EINTRITT
FREI



Sonntag | 13. August 2017
10 – 17 Uhr



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



19. Sächsischer Verkehrssicher- heitstag auf dem Sachsenring

Verkehrssicherheitsarbeit in Sachsen
im Mittelpunkt

Am **Sonntag, dem 13. August 2017**, findet auf den Anlagen des Fahr-
sicherheitszentrums und der Grand
Prix-Rennstrecke am Sachsenring
der 19. Sächsische Verkehrssicher-
heitstag statt.

In der Zeit von **10:00 bis 17:00 Uhr**
erwartet die Gäste auf dem
Sachsenring Interessantes, Wis-
senswertes und Unterhaltung,
kombiniert mit vielen Mitmach-
angeboten.

Rund 50 Aussteller präsentieren
ein umfangreiches Programm zur
Verkehrssicherheitsarbeit für alle
Altersgruppen.

Der Landkreis Zwickau ist neben
dem Sächsischen Staatsministe-
rium für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr und dem Lenkungsaus-
schuss Verkehrssicherheit im
Freistaat Sachsen wieder Mitver-

anstalter und zugleich mit der
organisatorischen Ausrichtung vor
Ort beauftragt.

Der Zentrale Besucherparkplatz
befindet sich im Fahrerlager 2
(ADAC-Turm).

Ein Pendelbus verkehrt von 09:00
bis 17:00 Uhr zwischen dem
Bahnhof Hohenstein-Ernstthal
und dem Veranstaltungsgelände.

Mit freundlicher Unterstützung
der



Veranstaltungsprogramm
auf Seite 20

DE-Mail-Adresse eingerrichtet

Landkreis ermöglicht rechtssichere
und vertrauliche elektronische Kommunikation

Das Landratsamt des Land-
kreises Zwickau ist ab sofort
über die Adresse verwaltung@landkreis-zwickau.de

per DE-Mail erreichbar. Damit
wird den Bürgerinnen und Bür-
gern sowie Geschäftspartnern
eine rechtssichere und vertrau-

liche elektronische Kommuni-
kation gemäß dem Sächsischen
E-Government-Gesetz, Gesetz
zur Förderung der elektronischen
Verwaltung im Freistaat Sachsen,
ermöglicht.

*Die Adresse ist auch auf
der Homepage des Landkreises
www.landkreis-zwickau.de unter
der Rubrik „Kontakt“ zu finden.*



Foto: www.katrinsteps.de

Stellen-
ausschreibung

Kaninchenseuche
dezimiert Bestände



Veranstaltungs-
tipps



Amt für Service und Informationstechnik

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonnabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für Juli und August 2017

22. Juli 2017

Zwickau, Werdauer Straße 62

29. Juli 2017

Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

5. August 2017

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

12. August 2017

Werdau, Königswalder Straße 18

19. August 2017

Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Hinweis:

Bitte die Schließzeiten der Bürgerservicestellen auf Seite 4 beachten!

Impressum

Amtsblatt Landkreis Zwickau

10. Jahrgang/7. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau, Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettege, Telefon: 0375 4402-21042
Ute Adling, Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winklhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Telefon: 0371 656 22100

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 17. August 2017. Redaktionsschluss ist am 1. August 2017.

Büro Landrat

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Kreistages vom 14. Juni 2017

Beschluss 177/17/KT:

Der Kreistag Zwickau beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Zwickau entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Beschluss 178/17/KT:

Der Kreistag stellt die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2013 des Landkreises Zwickau mit einer Bilanzsumme von 297.914.870,41 EUR fest.

Beschluss 179/17/KT:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, im Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen eine Änderung der Schülerbeförderungssatzung mit folgenden Inhalten anzuregen und zu verfolgen:

1. die Reduzierung der Eigenanteile an den Kosten der Schülerbeförderung nach

§ 12 der genannten Satzung auf folgende Beträge

- a. für Schüler der Klassen 1 – 4 auf 15,00 EUR
 - b. für Schüler ab Klasse 5 auf 112,50 EUR
 - c. für Schüler der Schulen für geistig Behinderte auf 0 EUR
2. die Wirksamkeit ab dem Schuljahr 2018/2019.

Beschluss 180/17/KT:

Der Landrat wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der sich aus der Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes ergebenden Anforderungen in die Wege zu leiten, um den mit den steigenden Fallzahlen

einhergehenden personellen, organisatorischen und administrativen Mehraufwand, beginnend mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum 1. Juli 2017, abzusichern.

Beschluss 181/17/KT:

Der Kreistag beschließt den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Mülsen und dem Landkreis Zwickau über die Übertragung der Aufgaben der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten auf Gemeindestraßen der Gemeinde Mülsen nach § 49 StVO im fließenden Verkehr.

Beschluss 182/17/KT:

Der Kreistag beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Aufgabe Bahnersatzverkehr zwischen dem Landkreis Zwickau und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen.

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses

Die Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses findet am **Mittwoch, dem 16. August 2017** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Nach einem nicht öffentlichen Teil folgt um **17:20 Uhr** folgender öffentliche Teil:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

4. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Objekt K 9303 Wiederherstellung Straße Ebersbrunn-Stenn BV/476/2017
5. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Berufliche Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, Energetische Sanierung Technikum II, Vergabepaket 1 BV/477/2017
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Objekt K 9306 Wiederherstellung Straßböschung Ortmanndorf - ID 9760 BV/479/2017
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Objekt K 9301 Wiederherstellung Durchlass Wolfersgrün – ID 9758 BV/489/2017
8. Sanierung Fäkaliendeponie Lauenhain/Dänkriz - Vergabe von Ingenieur-/Planungsleistungen BV/487/2017
9. Vergabe der Leistung „Lieferung, Inbetriebnahme und Pflege einer Software für die Abfallwirtschaft des Landratsamtes Zwickau“ BV/484/2017
10. Einführung des neuen ÖPNV Angebotes Plusbus InfoV/485/2017
11. Informationen

Zwickau, 13. Juli 2017

Dr. C. Scheurer
Landrat

Kulturraum Vogtland-Zwickau

Kultursachverständige für ehrenamtliche Mitarbeit gesucht

Der Kulturraum Vogtland-Zwickau sucht für den Zeitraum vom **1. Juli 2018 bis 30. Juni 2023** Sachverständige aus dem Bereich Kultur, die an einer ehrenamtlichen Mitwirkung im Kulturbeirat interessiert sind. Der Kulturbeirat ist ein Gremium aus Vertretern der verschiedenen vom Kulturraum geförderten Kultursparten, das den Kulturkonvent fachlich berät.

Der Aufruf zur Mitarbeit im Kulturbeirat und das zu verwendende Bewerbungsformular stehen im Internet bereit.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. September 2017**.

Die Berufung wird durch den Kulturkonvent voraussichtlich im Dezember 2017 vorgenommen.

Weitere Informationen unter

www.kulturraum-vogtland-zwickau.de

Noch Zuwendungen für das Jahr 2018 beantragen!

Am **15. August 2017** endet die Frist für die Beantragung von Zuwendungen des Kulturraumes Vogtland-Zwickau für das Jahr 2018.

Der Kulturraum fördert regional bedeutende, kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen.

Die Fördergrundlagen und die zu verwendenden Antragsformulare sowie Informationen zum Antragsverfahren sind im Internet unter www.kulturraum-vogtland-zwickau.de zu finden.



„audire“ – das AKUSTISCHE AMTSBLATT

- » Kostenlose Zusendung an Blinde und Sehbehinderte
- » Parallel zur monatlichen gedruckten Ausgabe des Amtsblattes erscheint das AKUSTISCHE AMTSBLATT „audire“ als Audio-CD

AKUSTISCHES AMTSBLATT

- LANDKREIS ZWICKAU in Zusammenarbeit mit dem
- SÄCHSISCHEN AUSBILDUNGS- UND ERPROBUNGSKANAL (SAEK) ZWICKAU
- GYMNASIUM „AM SANDBERG“ WILKAU HABLAU

Blinde und sehbehinderte Menschen, die sich für ein kostenloses Abonnement interessieren, können sich in der Pressestelle des Landratsamtes unter Telefon 0375 4402-21042 bzw. per E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de melden.

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Zwickau Vom 15. Juni 2017

Aufgrund von § 3 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), erlässt der Landkreis Zwickau mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Kreistages vom 14. Juni 2017 folgende Änderungssatzung:

§ 1 Änderung der Hauptsatzung des Landkreises

Die Hauptsatzung des Landkreises Zwickau vom 6. März 2014 (Amtsblatt des Landkreises Zwickau, 7. Jahrgang, Nr. 03/2014), geändert durch Änderungssatzung vom 8. Dezember 2016, wird wie folgt geändert:

1. § 19 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

- (3) Der Behindertenbeirat besteht aus 15 stimmberechtigten Mitgliedern sowie deren persönlichen Stellvertretern in gleicher Anzahl und dem/der Behindertenbeauftragten des Landkreises Zwickau als beratendes Mitglied.

Die stimmberechtigten Mitglieder setzen sich zusammen:

- aus sieben Mitgliedern sowie deren persönlichen Stellvertretern in gleicher Anzahl, die von der Liga der freien Wohlfahrtspflege vorgeschlagen werden,
- aus acht Kreisräten sowie deren persönlichen Stellvertretern in gleicher Anzahl, die vom Kreistag vorgeschlagen werden.

Diese werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Kreistages auf Vorschlag der dazu berechtigten Gremien auf die Dauer der Wahlperiode des Kreistages gewählt. Der Behindertenbeirat wählt aus seiner Mitte jeweils einen Kreisrat als Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Amtszeit des Behindertenbeirates richtet sich nach der Wahlperiode des Kreistages.

§ 2 Neubekanntmachung

Der Landrat kann den Wortlaut der Hauptsatzung des Landkreises Zwickau in der vom Inkrafttreten dieser Änderungssatzung an geltenden Fassung im Amtsblatt des Landkreises Zwickau bekannt machen.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Zwickau, 15. Juni 2017

Dr. C. Scheurer
Landrat

Hinweis:

Zu vorstehender Satzung ergeht gemäß § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), folgender Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Es sei denn, dass

1. die Ausfertigung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 der SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 dieses Hinweises genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 3 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 oder Nr. 4 SächsLKrO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemeinde Callenberg

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Hochwasserrisikomanagementplans Langenberger Bach, Gemeinde Callenberg

Gemäß § 75 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 71 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) sind die zuständigen Behörden verpflichtet, Hochwasserrisikomanagementpläne (HWRMP) aufzustellen, soweit Hochwasserrisiken bestehen bzw. zu erwarten sind. Durch die Hochwasserereignisse 2002, 2004, 2008 und 2013 am Langenberger Bach ist das Gebiet entlang des Gewässers II. Ordnung als ein hochwasserrisikogefährdetes Gebiet eingestuft worden.

Somit war die Gemeinde Callenberg verpflichtet, einen Hochwasserrisikomanagementplan aufzustellen. Dazu werden für das Gewässer Modellrechnungen zu vorgegebenen Hochwasserereignissen und Szenarien durchgeführt und im Ergebnis Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten erstellt.

In den HWRM-Plänen sollen sowohl angemessene Ziele für das Hochwasserrisikomanagement festgelegt als auch Maßnahmen benannt werden, die alle Aspekte des Hochwasserrisikomanagements umfassen. Der Schwerpunkt der angemessenen Ziele soll für das Hochwasserrisikomanagement auf der Verringerung potenzieller hochwasserbedingter negativer Folgen für die menschl-

che Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe, die wirtschaftlichen Tätigkeiten und erhebliche Sachwerte liegen.

Im Februar 2014 wurde der Auftrag zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Langenberger Bach an das Ingenieurbüro Melioplan GmbH aus Chemnitz vergeben.

Die Erstellung des Konzeptes wird zu 75 Prozent aus Zuwendungen des Freistaates Sachsen gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustandes und des präventiven Hochwasserschutzes (RL GH/2007) finanziert.

Der vorliegende Planungsstand zum HWRMP Langenberger Bach beinhaltet die Arbeitsergebnisse des beauftragten Büros sowie die in Abstimmung mit der Gemeinde Callenberg entwickelten möglichen Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des Gewässers und dessen Einzugsgebiet, die durch ihre mögliche Realisierung ein geändertes Niederschlags-Abfluss-Modell und Überflutungsflächen im Hochwasserfall zur Folge haben. Zudem erfolgte eine Kosten-Nutzen-Analyse,

in der das Verhältnis der Investitionskosten der Maßnahmen zu verhinderten Schäden im Hochwasserfall durch diese Maßnahmen ermittelt wird.

Der Entwurf liegt in der Zeit **vom 31. Juli bis einschließlich 31. August 2017**

in der Gemeinde Callenberg

Bauamt
Rathausstraße 40
09337 Callenberg, Ortsteil Falken,

während der Öffnungszeiten:

Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

und gleichzeitig

im Landratsamt Zwickau

Zum Sternplatz 7
08412 Werdau
Umweltamt
Untere Wasserbehörde
Zimmer 035

während der Öffnungszeiten

Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Information und Anhörung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist und bis zwei Wochen nach Ablauf dieser Frist können bei der zuständigen Wasserbehörde und der Gemeinde Callenberg von jedermann Anregungen/Einwände zum Entwurf des HWRMP schriftlich abgegeben oder während der Dienst- und Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können.

Röthig
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Im Amt für Straßenbau des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Straßen- und Ingenieurbau, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für zwei Jahre die Vollzeitstelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters

Ingenieurbau
(Kennziffer 60/2017/DIV)

zu besetzen.

Da die Einstellung auf der Grundlage von § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz erfolgt, können nur Bewerberinnen/ Bewerber berücksichtigt werden, die in den letzten drei Jahren nicht in einem unbefristeten oder befristeten Arbeitsverhältnis mit dem Landkreis Zwickau standen.

Ihre Aufgaben sind:

- Prüfung und Überwachung von Ingenieurbauwerken
 - laufende Überwachung und Prüfung aller zu betreuenden Ingenieurbauwerke auf bausicherheitstechnischen und verkehrssicherheitstechnischen Zustand
 - Führen und Aktualisieren der Brückenbücher
 - Bearbeitung von Streckenführungen Großraum- und Schwerlasttransporte
- Planung von Ingenieurbauwerken
 - Durchführung und Vergabe von Planungsleistungen
 - Erarbeitung von HOAI-Vertragsabschlüssen und deren Überwachung
 - Bürger- und TÖB-Beteiligung
 - Vertragsverhandlungen mit diversen Ingenieurbüros
- Bau von Ingenieurbauwerken
 - Mitwirkung bei der Angebotswertung, Prüfung und fachliche Bewertung von Nebenangeboten
 - Führung von Bieter- und Zuschlagsgesprächen
 - Durchführung von Bauanlauf- und Bauberatungen
 - laufende Überwachung der Bauausführung und der Maßnahme innerhalb des Gewährleistungszeitraumes, Überwachung der Arbeitssicherheit auf der Baustelle, Kontrolle und Betreuung von eingesetzten Bauüberwachungsbüros
 - Treffen von operativen Entscheidungen mit am Bau Beteiligten und Dritten
 - Abnahme nach VOB und Verkehrsfreigabe

Wir erwarten von Ihnen:

- Kenntnisse zu folgenden Gesetzen und Vorschriften:
 - Vergabe und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) sowie für Bauleistungen (VOB)
 - Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
 - einschlägige Richtlinien und Richtzeichnungen für die Straßenbauverwaltung
 - Vorschriften über Ingenieur- und Straßenbau, wasserrechtliche Vorschriften
 - Bundesfernstraßengesetz sowie Sächsisches Straßengesetz
 - Kreuzungsverordnung, Ortsdurchfahrtsrichtlinie
- fundierte aktuelle PC-Kenntnisse, sichere Kenntnisse im MS-Office 2010, geübter Umgang mit Datenbanksoftware
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Pkw und zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Wir setzen voraus:

- erfolgreicher Abschluss als Bauingenieur (FH) in der Fachrichtung Straßen- und Ingenieurbau bzw. Bachelor of Engineering (B. Eng.) Bauingenieurwesen, Spezialisierung Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau, möglichst mit Zusatzausbildung Bauwerksprüfung sowie mehrjähriger Erfahrung auf dem Gebiet des Ingenieurbaus

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach Entgeltgruppe 10 TVöD zzgl. Jahressonderzahlung
- Urlaubsanspruch in Höhe von 30 Tagen pro Kalenderjahr
- eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
- familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der bestehenden Gleitzeitvereinbarung (kein Schicht-/ Nachtdienst, keine Kernzeiten)

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/ Bewerber nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) IX berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit

- Lebenslauf
- Ablichtungen von Schul- und Arbeitszeugnissen und
- lückenlosen Tätigkeitsnachweisen

senden Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer 60/2017/DIV** an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation
Sachgebiet Personal
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau.

Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht Ihnen das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.sid.sachsen.de/signatur.htm. Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalamt@landkreis-zwickau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Wir weisen Sie darauf hin, dass **nur vollständige eingegangene** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Bitte fügen Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Weitere aktuelle
Stellenausschreibungen unter
www.landkreis-zwickau.de

Ortsübliche Bekanntgabe Feststellung der Eröffnungsbilanz
zum 1. Januar 2013 des Landkreises Zwickau

Der Kreistag des Landkreises Zwickau fasste in seiner 15. Sitzung am 14. Juni 2017 zur Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 des Landkreises Zwickau folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr. 178/17/KT vom 14. Juni 2017: Der Kreistag stellt die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 des Landkreises Zwickau mit einer Bilanzsumme von 297.914.870,41 EUR fest.

Der Landkreis Zwickau teilt mit, dass gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 88 b, Abs. 3 und § 31 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 mit Anhang und Rechenschaftsbericht in der Zeit **vom 21. Juli bis 31. Juli 2017** im Landratsamt Zwickau in den Bürgerservicestellen in

- **08371 Glauchau**, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- **09337 Hohenstein-Ernstthal**, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- **09212 Limbach-Oberfrohna**, Jägerstraße 2a
- **08412 Werdau**, Königswalder Straße 18

- **08056 Zwickau**, Werdauer Straße 62, Haus A

zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag	08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich ausliegt.

Zwickau, 28. Juni 2017

Dr. C. Scheurer
Landrat

Hinweis:

Bitte nebenstehende Schließzeiten der Bürgerservicestellen in Werdau und Hohenstein-Ernstthal beachten.

Bürgerservicestellen in
Werdau und Hohenstein-Ernstthal
vorübergehend geschlossen

Aus personellen Gründen bleiben die Bürgerservicestellen in

- **Hohenstein-Ernstthal**, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5, am **20. und 21. Juli 2017** und

- **Werdau**, Königswalder Straße 18, vom **24. bis 28. Juli 2017**

geschlossen.

Die Verwaltung bittet um Verständnis und empfiehlt, auf einer der nicht geschlossenen Anlaufstellen auszuweichen.

Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung

Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, hat Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Blankenhain: (8502): 6, 8/3, 10/2, 11/1, 12/7, 14, 15, 16/1, 16/2, 24/4, 59/1, 60/1, 61, 317/1, 317/2, 348, 350/2, 351, 352, 353, 510/3

Art der Änderung:

1. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Allen Betroffenen wird die Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, ist nach § 2 Abs. 3 und § 4

Abs. 4 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters des Gebietes des Landkreises Zwickau zuständig. Der Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen **ab dem 21. Juli 2017 bis zum 22. August 2017** in der Geschäftsstelle des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau in der Zeit

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 des SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Änderung der Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellt einen Verwaltungsakt dar. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekannt-

gabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, im Amt für Vermessung die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 4. Juli 2017

Stark
Amtsleiterin

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist.

Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, hat Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Ruppertsgrün: (8534): 2/3, 5/2, 6/12, 6/13, 6/6, 8/2, 9/6, 9/7, 20, 22, 24, 25, 26, 27/2, 29/1, 30/2, 41/1, 47/1, 49/1, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 63/1, 64/1, 66/1, 67/1, 69/3, 69/4, 70/12, 70/13, 70/14, 70/21, 70/22, 70/23, 70/24, 70/25, 70/26, 70/27, 72/1, 73, 75/1, 78, 79, 80, 82, 83, 85/1, 95, 96, 97, 98, 102/1, 102/2, 103, 104/1, 104/2, 105/2, 105/3, 106/1, 109/2, 109/3, 109/4, 109/5, 109/6, 110, 112/2, 112/3, 112/4, 112/5, 112/7, 113/3, 113/4, 113/5, 113/6, 113/7, 116, 117/2, 117/3, 117/4, 117/5, 118/1, 118/2, 119/2, 120/1, 120/2, 121/8, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135/1, 136/1, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143/8, 145/2, 145/3, 145/4, 146/3, 147/1, 148/3, 148/4, 149/1, 153/3, 160/11, 160/12, 160/13, 160/14, 160/15, 160/25, 160/29, 160/32, 160/33, 160/5, 160/8, 160/9, 168/2, 174/10, 174/11, 174/2, 197/1, 250, 254, 257/7, 263/7, 266/2, 272, 273, 276/2, 278, 285/2, 286, 287/1, 289, 292/1, 293/2, 294/2, 295, 297/1, 298/1, 299/1, 300/1, 302, 303/1, 310, 311, 313/1, 315, 320/1, 326, 331, 339/14, 339/15, 339/4, 339/6, 345/2, 346/1, 346/2, 347, 348, 349, 350, 351,

355, 357/4, 358/3, 358/8, 359, 360/3, 361, 362, 363, 365, 366, 367, 368, 369/2, 371/2, 372, 373/7, 373/8, 382, 383, 385/3, 385/4, 385/7, 386, 387, 391, 406, 422/1

Art der Änderung:

1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Allen Betroffenen wird die Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung mitgeteilt. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, ist nach § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters des Gebietes des Landkreises Zwickau zuständig. Der Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen **ab dem 21. Juli 2017 bis zum 22. August 2017** in der Geschäftsstelle des Amtes für Länd-

liche Entwicklung und Vermessung Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau in der Zeit

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 des SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, im Amt für Vermessung die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 4. Juli 2017

Stark
Amtsleiterin

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist.

Sommerferien und nichts los?

Stimmt nicht

Im Veranstaltungskalender des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de, Aktuelles, sind viele Veranstaltungen, Aktionen und Ausflüge während der Sommerferienzeit zu finden. Einfach im Veranstaltungskalender die Kategorie „Ferienprogramm“ auswählen, eventuell noch Ort und Datum eingeben. Dann das Passende aussuchen, anmelden und los geht's!



mmmerferien 2017



Pressestelle

Weitere Mitstreiter wurden gefunden

Netzwerk „Hilfepunkt“ weitet sich

Die Aktion „Hilfepunkte“ des Landkreises Zwickau, welchen Kindern optisch mittels Punkt signalisiert, hier findest du Hilfe, konnte im vergangenen Monat drei neue Mitstreiter in ihren Reihen begrüßen. Katrin Resch, Projektinitiatorin, freut sich, dass sich dieses Konzept stetig ausbreitet. „Kinder sind in manchen Situationen auf die Hilfe vertrauensvoller Erwachsener angewiesen, sie brauchen verlässliche Ansprechpartner für ihre kleineren und größeren Probleme“, fasst sie das Anliegen dieser Initiative zusammen.

Die Traditionsgaststätte „Weidmannsruh“ in Werdau, im Werdauer Wald, erhielt von Resch den 387. Hilfepunkt im Landkreis Zwickau. Der siebenjährige Sohn von André Diegnitz, Inhaber der Ausflugsgaststätte, hatte seinen Vater nach einer Hortveranstaltung zum Hilfepunkt gebeten, mitzumachen. Er ließ sich nur einmal bitten und machte

Nägel mit Köpfen. Er rief kurzentschlossen im Jugendamt an, reichte alle notwendigen Unterlagen samt Führungszeugnis ein und heute zeigt der gelbe Aufkleber mitten im Wald, dass Kinder hier eine Anlaufstelle für Notfälle finden können. „Wir sind aufgrund unserer Lage im Herzen des Werdauer Waldes mit eigenem Kinderspielplatz und großzügigem Biergarten ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und Schulklassen. Uns liegt es am Herzen, dass sich auch unsere kleinen Gäste wohl und sicher aufgehoben fühlen und wissen, dass wir immer Ansprechpartner sind für ihre kleinen und großen Sorgen. Ich finde die Aktion „Hilfepunkte“ eine gute Möglichkeit, mich aktiv an der Präventionsarbeit des Jugendamtes zu beteiligen“, sagt André Diegnitz, Gaststättenbesitzer.

Das Nachwuchszentrum des FSV Zwickau e. V. „Die jungen Schwäne“ ist gleichfalls offizieller

„Hilfepunkt“ des Jugendamtes des Landkreises Zwickau geworden. Das Projekt setzt sich für Zivilcourage und bürgerliches Engagement sowie für Schutz und Hilfe für Kinder ein. „Für uns ist die Mitarbeit und Unterstützung der Initiative eine absolute Herzensangelegenheit. Mit dem gelben Aufkleber weisen ab sofort auch wir „jungen Schwäne“ darauf hin, dass wir bei jeglicher Art von Problemen ein Hilfepunkt für unsere Spieler als auch für alle anderen hilfesuchenden Kinder und Jugendlichen sind“, betont Sascha Krättschmer, Leiter des Nachwuchszentrums.

Ein weiterer Hilfepunkt ging an die Allianzagentur Cornelia Tautenhahn in Cainsdorf.

Die Kooperationspartner, wie jetzt die oben Genannten, bilden ein Netz an schneller und unkomplizierter Hilfe.

Das Nachwuchszentrum des FSV Zwickau ist nun auch offizieller „Hilfepunkt“ des Jugendamtes, wie Sascha Krättschmer und Katrin Resch stolz präsentieren.
Foto: Landratsamt Zwickau, Jugendamt

Wer gleichfalls Kooperationspartner der Landkreis-Aktion Hilfepunkt werden möchte, wird gebeten, sich an Katrin Resch, E-Mail-Adresse katrin.resch@landkreis-zwickau.de oder Telefon 0375 4402-23111, zu wenden.

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Intec – Sprungbrett für den Maschinenbau

Schon jetzt für Messeteilnahme bewerben!

Vertreter der Wirtschaftsförderungen des Landkreises und der Stadt Zwickau besuchten den aus Intec und Z bestehenden Messeverbund in Leipzig. In den ungeraden Jahren ist dieser der erste wichtige Branchentreff für die metallbearbeitende Industrie in Deutschland und Europa.

Über die Intec und Z
Kernbereiche der Intec sind Werkzeugmaschinen, Systeme für die automatisierte Produktion sowie die gesamte Fertigungstechnik für die Metallbearbeitung. Die Z gehört zu den führenden internationalen Zulieferern in Europa. Ihr Angebot – zum Beispiel Halbzeuge, Teile, Komponenten und industrielle Dienstleistungen – richtet sich vorwiegend an Abnehmer aus dem Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau sowie der Fahrzeugindustrie.

Mehr zum Thema unter:
www.messe-intec.de

1 382 Aussteller präsentierten in fünf Hallen ihre Leistungen und lockten damit 24 200 Besucher aus 35 Ländern auf das Leipziger Messegelände. In den zahlreich geführten Gesprächen kam zum Ausdruck, dass die Unternehmen mit der Attraktivität, Anziehungskraft und den Besucherzahlen sehr zufrieden waren, da die Messen ein stetiges Wachstum verzeichnen konnten.

Daher gibt es die Überlegung, seitens der Wirtschaftsförderung einen regionalen Gemeinschaftsstand für die nächste Intec, die vom 5. bis 8. Februar 2019 in Leipzig ausgerichtet wird, zu organisieren. Dieser Stand wurde in den vergangenen Jahren mit Erfolg auf der Hannover Messe praktiziert.

Eine Beteiligung in diesem Rahmen ist für die Firmen eine einfache und kostengünstige Möglichkeit für eine erste Messeteilnahme. Für kleine und mittlere Unternehmen ist diese sogar förderfähig

(www.sab.sachsen.de). Bei ausreichendem Interesse könnte dieser Gemeinschaftsstand zusammengestellt werden.

Interessierte können sich im Landratsamt, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, melden. Bewerbungen werden schon heute gern entgegengenommen.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin:
Manja König
Telefon: 0375 4402-25100
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

„komm auf Tour“ im Landkreis Zwickau

Zahlreiche Anmeldungen eingegangen

Bis zum Schuljahresende konnten sich Förderschulen, Oberschulen und Gymnasien des Landkreises Zwickau um eine Teilnahme an der Berufsorientierungsaktion „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ bewerben.

Ähnlich wie in den Vorjahren sind die begrenzten Plätze sehr begehrt: Zum Anmeldeschluss wurden insgesamt 30 Schulen mit rund 1 400 Schülerinnen und Schülern registriert. Nun gilt es, im Auswahlverfahren möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen. Die berücksichtigten Schülerinnen und Schüler gehen während der Projektdurchführung im Oktober 2017 in der Muldentalhalle in Wilkau-Haßlau auf Entdeckungsreise zu ihren Stärken und beruflichen Interessen. Das Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung im Landkreis Zwickau wird wieder durch zahlreiche regionale Kooperationspartner unterstützt. Zur Mitarbeit an den Durchführungstagen vom 23. bis 26. Oktober 2017 haben

sich bisher 26 Partner zurückgemeldet. Interessenten können sich noch in das Programm einbringen.

Hierzu findet am 22. August von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Muldentalhalle in Wilkau-Haßlau ein Vorbereitungsstreffen statt. Weitere Informationen zum Projekt sind bei Frau Weber unter den nachfolgend aufgeführten Kontaktdaten erhältlich.



Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin:
Melanie Weber
Telefon: 0375 4402-25117
E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de
Internet: www.komm-auf-tour.de



Der Beigeordnete Carsten Michaelis (r.) übergibt dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Zwickauer Land e.V. Matthias Hofmann einen Wertscheck in Höhe von 500 EUR zur Mitfinanzierung eines Kleinbusses.
Foto: Stabsstelle für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

Der Kreisfeuerwehrverband Zwickauer Land feierte sein 25-jähriges Bestehen. Für den Beigeordneten des Landkreises Zwickau Carsten Michaelis Grund genug, im Rahmen der zum Jubiläum am 24. Juni 2017 stattgefundenen Festveranstaltung Rückschau zu halten, Leistungen zu würdigen und Danke zu sagen:

Zu Beginn des Grußwortes des Beigeordneten, dem die Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz direkt

Stabsstelle für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

25 Jahre Kreisfeuerwehrverband Zwickauer Land

Beigeordneter zollt Anerkennung für das Geleistete

zugeordnet ist, stand natürlich die Gratulation zum 25-jährigen feierlichen Anlass.

Dann blickte er auf die historische Entwicklung des Feuerwesens in Westsachsen zurück, die mit der Gründung des Feuerwehr-Bezirksverbandes für das Gebiet in und um Zwickau vor fast 140 Jahren begann. Die nachfolgende Bildung des 1. Kreisfeuerwehrverbandes mit der Bezeichnung „Kreisfeuerwehrverband Zwickau-Glauchau“ entsprach bereits in bezeichnender Weise den jetzigen verwaltungs-politischen Strukturen. Auch die bekannten Mitgliederzahlen aus den Jahren 1895 sind mit den aktuellen fasst identisch. Jedoch gehören nunmehr 116 Ortsfeuerwehren zu den drei im Landkreis Zwickau tätigen Verbänden, in denen über 3 600 Kameradinnen und Kameraden aktiv sind. Etwa die gleiche Anzahl an Mitgliedern

ist in den Alters- und Ehrenabteilungen organisiert.

Im Verlauf seines Grußwortes ging er auch auf die Arbeit in den gegenwärtigen Strukturen ein. Der Beigeordnete Michaelis schätzte die Zusammenarbeit der drei eigenständigen Feuerwehrverbände im Landkreis Zwickau als sehr gut ein. Hierzu sagte er: „Die gegenseitig abgestimmte Arbeit zwischen der Landkreisverwaltung und den Verbänden hat stetig zur positiven Entwicklung im Feuerwesen des Landkreises geführt. Ein strukturiertes Ehrenamt ist eben nur durch eine starke Verbandsarbeit möglich. Hierbei möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit im Bereich der Aus- und Fortbildung unserer Feuerwehren hervorheben.“ Viel Lob seinerseits fand auch die unkomplizierte Zusammenarbeit bei Großeinsätzen, aber auch die Verbandsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Insgesamt

über 1 000 Mädchen und Jungen sind in den drei Verbänden in den Jugendabteilungen organisiert. „Ein fantastisches Ergebnis – eine fantastische Entwicklung“, kommentierte Carsten Michaelis diese Zahl. Die nächste Großveranstaltung mit dem Feuerwehrynachwuchs im Kiez in Schneeberg steht bereits für Ende August mit über 500 Teilnehmern aus dem In- und Ausland im Terminkalender.

Abschließend wünschte er dem Kreisfeuerwehrverband Zwickauer Land. e. V. als Förderer des Feuerwesens im Landkreis Zwickau für die Zukunft alles erdenklich Gute.

„Ich wünsche mir, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Zwickau und dem Kreisfeuerwehrverband auch zukünftig auf einem hohen Niveau stattfindet.“, beendete der Beigeordnete sein Grußwort.

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Damit der Übergang ins Berufsleben gelingt

Tag der Bildung am 16. September auf dem Campus Scheffelberg



Wer es im Leben mal zu etwas bringen will, so sprachen einst Uroma und Uropa, muss vor allem eines tun: aufstehen, loslaufen und sich kümmern. Worum eigentlich? Darum, dass die Zeit nach dem Schulabschluss eine schöne wird und der Übergang ins Berufsleben möglichst komplikationslos gelingt. Und damit genau dies auch so wird, veranstalten Zwickauer Arbeitsagentur, Landkreis und Stadt Zwickau, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Westsächsische Hochschule Zwickau, Sächsische Bildungsagentur den „Tag der Bil-

dung – Sprungbrett Zukunft 2017“ auf dem Campus Scheffelberg.

Am **Sonnabend, dem 16. September 2017**, erfahren interessierte Schüler zwischen 13 und 18 Jahren von **09:00 bis 14:00 Uhr**, dass die Beschäftigung mit der beruflichen Bildung durchaus Spaß machen kann.

Mehr als 70 regionale Unternehmen und Einrichtungen informieren über Ausbildungsberufe in beinahe allen Branchen – auch die Hochschulausbildung ist ein Thema. Künftige Azubis bekommen ein buntes „Rund-um-Paket“ für die Ausbildungssuche, das Bewerbungsschreiben und das Vorstellungsgespräch geboten. Wer sich noch nicht sicher ist, wo die eigene berufliche Reise hingehen soll, kann sich beim Interessenparcours ausprobieren.

Neben den vielen Gesprächsmöglichkeiten mit Arbeitgebern und Vorträgen zur Berufsorientierung gibt es außerdem ein buntes Rahmenprogramm. Dem Racing-Team der Westsächsischen Hochschule kann über die Schulter und in einige Autos geschaut werden, ebenso stehen zwei Laborhallen zum Besichtigen offen und Mähdrescher, Krankenwagen und das Infomobil der Polizei warten auf Interessierte. Wie es ist, sich im Alter zu bewegen, erfahren die, die Gerd, den Alterssimulationsanzug, anprobieren. Wer Fotos für die Bewerbungsmappe braucht, kann sich von einer Stylistin typgerecht stylen und von einem Fotografen ablichten lassen.

Vorbeikommen lohnt sich unbedingt!

Neuer Newsletter der Wirtschaftsförderung

Jetzt abonnieren

Ab sofort bietet „WIFÖ“, der neue Newsletter der Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau, viel Wissenswertes rund um den Wirtschaftsstandort Landkreis Zwickau.

Aktuelle Entwicklungen, Ankündigungen und Termine: All dies beinhaltet der neue Newsletter. Er informiert vierteljährlich über aktuelle und wichtige Themen aus Wirtschaft, Bildung und Tourismus.

Einfach kostenlos anmelden unter der Telefonnummer 0375 4402-25100 oder per E-Mail unter wirtschaft@landkreis-zwickau.de und so auf dem Laufenden bleiben.

Wer möchte, kann aber auch selbst aktiv werden und über sich berichten. Von Interesse sind Neuigkeiten, Jubiläen, außergewöhnliche Aktionen und gemeinnütziges Engagement der Gewerbetreibenden.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin:
Frau Manja König
Telefon: 0375 4402-25100
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Pilzberater berichtet zum Pilzjahr 2016

Immer wieder gelangen giftige Pilze in die Körbe der Sammler

Im Landkreis Zwickau gibt es 25 ehrenamtliche Pilzberater. Uwe Vogel aus Mülsen ist einer von ihnen. Er informiert von ihrer Arbeit im Jahr 2016:

Das Jahr 2016 ist für alle Pilzfreunde ein sehr durchwachsenes Pilzjahr gewesen. Es begann im Frühjahr aufgrund der reichlich vorhandenen Feuchtigkeit mit einem sehr guten Pilzwachstum, das bis Mitte Juni anhielt, so dass mancherorts sogar reichlich Pfifferlinge wuchsen. Im April waren außergewöhnlich viele verschiedene essbare Morchel- und giftige Morchelarten zu finden, damit konnte eine Ausstellung mit ca. 40 Frischpilzarten durchgeführt werden. In den Sommermonaten Juli und August wuchsen nur sporadisch für kurze Zeit dort Pilze, wo es gerade örtliche Niederschläge gegeben hatte. Mitte September war vielerorts das Wasser verbraucht. Die Hauptsaison begann damit wieder viel zu trocken und es war kaum Pilzwachstum zu verzeichnen. So wurden zwar Pilzausstellungen durchgeführt, aber es bereitete viel Mühe und großen Zeitaufwand, eine akzeptable Menge an Arten zu finden. Dies änderte sich erst im Oktober, als nach einsetzenden Regenfällen Ende September wieder größere Pilzfunde zu verzeichnen waren. Mit den ersten Frösten Anfang November ersetzten Austernseitlinge und Winterrüblinge die Sommer- und Herbstpilzarten.

Die Pilzberater des Landkreises haben im Jahr 2016 ca. 3 350 Beratungen durchgeführt, bei denen etwa 8 800 einzelne Bestimmungen notwendig waren. Trotz mäßigem Wachstum kamen einige Giftpilze ans Licht. So hatten alle Berater viel zu tun, um Fliegenpilze, Pantherpilze, Giftchampignons und andere Giftpilze aus den Körben der Sammler zu sortieren. Es konnten z. B. 18 Exemplare der tödlich giftigen Knollenblätterpilze entfernt werden. Häufiger als 2015 trat im Berichtsjahr der Pantherpilz auf, dessen „Genuss“ nicht selten im Krankenhaus endet und bis ins Koma führen kann. Hier wurden über 172 Pilze im Sammelgut gefunden. Selbst Fliegenpilze (2016 wurden ca. 67 entnommen) tauchten trotz ihrer Bekanntheit immer wieder bei den Sammlern auf. Hierbei handelt es sich meist um den roten Fliegenpilz und seltener um die wesentlich giftigere braune Form, welche vor allem im Gebirge zu finden ist. Besonders stark vertreten war in diesem Jahr der Karbol- oder Giftchampignon, der über 850mal falsch in die Körbe gelegt worden ist. Er löst vor allem Magen-Darm-Beschwerden aus und ist leicht mit dem Anis- oder Wiesenchampignon zu verwechseln. Leider müssen die Pilzberater auch immer wieder Kahle Kremplinge, im Volksmund „Sauhren“, den Körben entnehmen, obwohl er früher als guter Speisepilz galt. Bei unge-

nügendem Erhitzen kann er aber Vergiftungen in Form von ernsthaften Magen-Darmerkrankungen und Kreislaufkollaps auslösen. Heimtückischer ist jedoch seine zweite Wirkung: Aufgrund eines Antigens, das dieser Pilz enthält, kann es bei manchen Personen nach wiederholtem Kremplingsverzehr zu einer Immunreaktion, im schlimmsten Fall zu einem allergischen Schock mit multiplen Organversagen und Todesfolge kommen.

Ein Thema darf man bei der ganzen Pilzsammelerei nicht außer Acht lassen: Viele Pilzfreunde kommen zu den Beratern mit alten und schon verdorbenen Pilzen zur Kontrolle und verstehen nicht, wenn diese ihnen nicht zum Verzehr überlassen werden. Schließlich entstehen bei alten oder durchwässerten Exemplaren die Pilze zersetzende Bakterien Mykotoxine, die bei Verzehr zu Eiweißvergiftungen führen können und das selbst bei Steinpilzen oder Maronen, die jedoch nur jung und frisch gute Speisepilze sind! An Spätfolgen durch verschimmelte Pilze, in denen Aflatoxine gebildet wurden, sollte auch immer gedacht werden, da schon geringe Mengen davon ausreichen können, um Krebs auszulösen.

Bedenkt man die Zahl der aussortierten Giftpilze, so ist gut vorstellbar, dass viele Vergiftungen durch die Arbeit der Pilzberater verhin-



dert werden konnten und somit menschliches Leid erspart wurde.

Ergänzt werden die Beratungen noch durch die Beantwortung von telefonischen Anfragen zur Zubereitung von Pilzen, allerdings werden telefonisch einzelne Pilze nicht zum Verzehr freigegeben, da hierbei immer das Risiko einer Fehlbestimmung gegeben ist.

Die Anzahl an Beratungen fiel bei den einzelnen Pilzberatern sehr unterschiedlich aus (von 13 bis mehrere Hundert). Das mag wohl darin begründet sein, dass einige von ihnen ständig bzw. andere nur zeitlich begrenzt erreichbar sind. Ein weiterer Faktor ist, dass bei den „Alteingesessenen“ der Bekanntheitsgrad größer ist.

Zusätzlich zu den Beratungen im Landkreis einschließlich der Stadt Zwickau wurden 14 Pilzausstellungen durchgeführt. Dort konnten die Besucher jeweils Samstag und Sonntag ihre Artenkenntnisse mit den ausgestellten Pilzen vergleichen. Die Besucherzahlen lagen zwischen 200 und 600 Gästen pro Ausstellung. Eine solche Ausstellung erfordert oft mindestens zwei Tage

Der Pantherpilz gehört zu den Giftpilzen, die Pilzberater immer wieder in den Körben der Sammler finden.

Foto: Archiv Landratsamt

Vorbereitung zu den eigentlichen zwei Ausstellungstagen, um den Besuchern eine Vielzahl von Arten präsentieren zu können. Hochgerechnet laufen bei einem Berater an einem solchen Wochenende ca. 26 Stunden freiwillige Arbeit auf. Durchschnittlich betreut jeder vier Ausstellungen jährlich.

Außerdem wurden 2016 über 25 Wanderungen und 15 Vorträge angeboten, auf denen neben der Vermittlung von Pilzkenntnissen auch andere Naturbereiche angesprochen wurden.

Jeder Pilzberater nutzt mindestens einmal im Jahr ein Wochenende, um bei einer Weiterbildung sein Wissen zu erweitern oder aufzufrischen.

Eine Übersicht der Pilzberater im Landkreis Zwickau ist auf der Internetseite unter www.landkreis-zwickau.de zu finden.



*Hohe Hecken oder überragende Äste gefährden die Sicherheit bei der Entsorgung.
Foto: Amt für Abfallwirtschaft*

Besonders während der Vegetationsperiode haben es die Müllwerker des Landkreises nicht einfach, wenn durch hohe Hecken oder überragende Äste die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt wird.

Die Entsorgungsfahrzeuge, mit einem unübersichtlichen Sonderaufbau ausgestattet, fahren täglich in Innenstädten und engen Wohngebieten und nicht immer reicht das Geschick der Fahrer aus, um Kurven und Engpässe zu nehmen. Manchmal ist einfach der Platz nicht vorhanden. Die Fahrzeuge der Abfallentsorgung benötigen zum Rangieren nicht nur eine gewisse Straßenbreite, sondern auch eine lichte Durchfahrts Höhe von min-

Amt für Abfallwirtschaft

Weg frei für Entsorgungsfahrzeuge!

Amt für Abfallwirtschaft bittet Grundstückseigentümer um Mithilfe

destens vier Metern zuzüglich eines Sicherheitsabstandes. Überragende Äste, die in das Lichtraumprofil ragen, können Schäden an den Fahrzeugen verursachen. Zugewachsene Durchfahrten verhindern die Leerung der Abfallbehälter. Aus diesem Grund bittet das Abfallwirtschaftsamt die Grundstückseigentümer, mitzuhelfen, dass die mit der üppigen Vegetation einhergehenden Sichtbehinderungen und damit verbundenen Unfallgefahren, auch für andere Verkehrsteilnehmer, gar nicht erst entstehen.

Hier einige Hinweise dazu:

Die Eigentümer und Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind nach § 27 Abs. 2 des

Sächsischen Straßengesetzes verpflichtet, den in das Lichtraumprofil ragenden Bewuchs (Überhang) zu beseitigen. Das Lichtraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrts Höhe) muss 2,50 Meter Höhe im Geh-/Radwegbereich und 4,50 Meter im Fahrbahnbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der des öffentlichen Verkehrsraumes. Dabei ist für die Entsorgungsfahrzeuge eine Durchfahrtsbreite von 3,55 Meter auf der Geraden und im Kurvenbereich sogar bis 4,75 Meter erforderlich. Notwendige Eingriffe sollten so früh wie möglich ausgeführt werden und mit der Herstellung des Lichtraumprofils möglichst schon beim Jungbaum begonnen

werden. Die Schnitтарbeiten sind fachgerecht durchzuführen. In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September ist es verboten, Gehölze (Bäume, Hecken, Gebüsch u. a.) zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Schonende Form- und Pflegeschnitte sowie Maßnahmen (behördlich angeordnet oder zugelassen) zur Beseitigung verkehrsfördernder Situationen bleiben von dieser Bestimmung jedoch unberührt.

Übrigens kann der Grünschnitt von Sträuchern und Bäumen über die Biotonne entsorgt werden. Das Amt für Abfallwirtschaft informiert gern über die bestehende Möglichkeit.



Pressestelle

„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“

Siebter Regionaler Behindertentag in Meerane war ein voller Erfolg

Bild 1:
Die Erste Beigeordnete Angelika Hölzel und Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer bei der Eröffnung des Behindertentages in Meerane
Bilder 2 – 10 und 12 – 15:
Impressionen vom Siebten Behindertentag
Bild 11:
Prof. Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane, übergibt den Staffelstab an die Kirchberger Bürgermeisterin Dorothee Obst.

Fotos: Pressestelle Landratsamt



Unter dem Motto „Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“ fand am 17. Juni 2017 in Meerane der Siebte Regionale Behindertentag statt.

Die Gäste konnten sich auch über ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen, u. a. eine Berberaffenshow, den Auftritt der Tanzgruppe der Lebenshilfe Westsachsen e. V. und des Gebärdentheaters der Westsächsischen Hochschule Zwickau sowie eine Kakadu-Show.



Dieses Fest war ein ganz besonderer Tag der Begegnung für alle Menschen, egal ob mit Handicap oder ohne. Gleichzeitig fand am Standort das 48. Meeraner Parkfest und 25 Jahre Stadtwerke Meerane statt und alle Veranstaltungen verschmolzen zu einer großen gemeinsamen.

Der nächste Behindertentag wird in Kirchberg stattfinden. Den Staffelstab in Form eines Weberschiffchens bekam die Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg, Dorothee Obst, vom Meeraner Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer im Rahmen der Veranstaltung überreicht.



Eröffnet wurde die Veranstaltung durch die Erste Beigeordnete des Landkreises Zwickau Angelika Hölzel, den Bürgermeister der Stadt Meerane Prof. Dr. Lothar Ungerer, die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Zwickau Angela Werner sowie den Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH Uwe Nötzold.



Auf dem Festgelände des Behindertentages, welches sich harmonisch in das Areal des Parkfestes einfügte, stellten rund 30 soziale Verbände, Vereine und Einrichtungen aus dem gesamten Landkreis anlässlich des Behindertentages ihre Arbeit vor. Sie boten Vielfältiges zum Schauen, Staunen und Mitmachen an. So waren zahlreiche Besucher des Wilhelm-Wunderlich-Parks bei der Spaßolympiade dabei, überwandern einen Sinnesparcours oder ließen bei der großen Fotoaktion mit übergroßem Tisch und Stuhl ein tolles Bild von sich schießen.



Staatssekretär übergab Förder- mittelbescheide

3,85 Mio. EUR für Projekte
in Glauchau und Wilkau-Haßlau

Am 10. Juli 2017 übergab der Staatssekretär Herbert Wolff vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft in Glauchau zwei Fördermittelbescheide an den Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer.

Als Ort der Übergabe wurde eines der Sanierungsobjekte gewählt – das Verwaltungsgebäude „Gerhart-Hauptmann-Weg 1“ in Glauchau, welches im Anschluss auch besichtigt wurde. Hierfür hatte der Staatsminister 1,9 Mio. EUR im Gepäck. Mit dieser Baumaßnahme werden unter anderem Sanitär- und

Datenleitungen erneuert. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude bekommt auch einen neuen Aufzug. Damit wird ein Beitrag zur barrierefreien Verwaltung geschaffen. Die Sanierung dieses Projektes ist eine wichtige Grundlage zur Umsetzung des Standortkonzeptes der Kreisverwaltung. Künftig soll das gesamte Dezernat für Bau, Kreisentwicklung, Vermessung am Gerhart-Hauptmann-Weg seinen Sitz haben. Der Landkreis steuert zum Vorhaben 650 TEUR bei. Der zweite Zuschuss wird der energetischen Sanierung des Gymnasiums „Am Sandberg“ in Wilkau-Haßlau zugute kommen. Die Gesamtkosten für dieses Pro-



Staatssekretär Herbert Wolff,
Landratsabgeordnete
Ines Springer, Amtsleiterin
Sylvina Schwarzenberger und
Landrat Dr. Christoph Scheurer
(v. l. n. r.) mit den Plänen für
die Sanierung des Verwaltungs-
gebäudes in Glauchau.
Foto: Pressestelle Landratsamt

jekt betragen rund 2,5 Mio. EUR, wovon über Fördermittel 1,9 Mio. EUR abgedeckt werden. Mit dieser Baumaßnahme saniert und modernisiert der Landkreis unter anderem die Heizung und die Rohrleitungssysteme. Außerdem sollen das Dach und die Fenster erneuert sowie der Brandschutz- und die Sicherheitstechnik des Objektes aktuellen Standards angepasst werden. Staatssekretär Wolff sagte dazu: „Die Investitionsprioritäten der Landkreise, Städte und Gemeinden im Freistaat Sachsen sind vielfältig. Die Sanierung dieser beiden Einrichtungen steht dabei für viele weitere Gebäude. Mehr als 2 000 Schulen,

Kindertageseinrichtungen, Sportstätten und Verwaltungsgebäude werden mit dem Programm „Brücken in die Zukunft“ unterstützt. Ich freue mich, dass die sächsischen Kommunen das Programm auf breiter Front nutzen, um ihre Infrastruktur für die Zukunft fit zu machen.“ Das Sächsische Investitionskraftstärkungsgesetz vom Dezember 2015 ermöglicht den kreisangehörigen Gemeinden, Landkreisen und Kreisfreien Städten, seine Immobilien mit zusätzlichen Mitteln zu erhalten und in sie zu investieren. Auf dieser Grundlage fließen in den Landkreis Zwickau bis zum Jahr 2020 „außerplanmäßige“ Fördermittel vom Frei-

staat Sachsen aus den Budgets Bund und Land in Höhe von 14 Millionen EUR.

Der Kreistag des Landkreises beschloss hierzu im letzten Sommer einen Maßnahmenplan der zu sanierenden Objekte.

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Kaninchenseuche dezimiert Bestände

Impfung bester Schutz

Die sogenannte Kaninchenseuche wird durch einen Virus aus der Familie der Caliciviren verursacht. Der Erreger (RHD-Virus) tritt seit Kurzem auch in einer abgewandelten Form (RHD2-Virus) auf. Er wird von erkrankten Kaninchen durch alle Körperflüssigkeiten ausgeschieden und so direkt verbreitet. Er kann aber auch durch blutsaugende Insekten und über Gerätschaften, Futternäpfe u. ä. übertragen werden.

Nach Infektion tritt meist nach eins bis drei Tagen ein plötzliches Verenden der Tiere ohne vorherige Krankheitszeichen auf. Sollten jedoch Symptome auftreten, so sind diese häufig Atemnot, blutig-schleimiger Nasenausfluss, punktförmige Blutungen auf den Schleimhäuten und zentralnervöse Symptome wie Krämpfe.

Ausschließlich eine flächendeckende Impfung möglichst aller Kaninchen führt zur Eindämmung des Krankheitsgeschehens. Die Impfung nur einzelner Tiere oder einzelner Bestände führt i. d. R. nicht zum Erfolg. Dabei hält sich der Erreger weiter in der Population und kann bei massivem Auftreten selbst geimpfte Bestände



Foto: Steffi Liebold

befallen und zu Erkrankungen und Verlusten führen.

„Ich empfehle allen Kaninchenhaltern, sich dringend mit ihrem Tierarzt bezüglich einer vorbeugenden Impfung in Verbindung zu setzen.“, so Dr. Gunnar Neubauer, Sachgebietsleiter Tierseuchenbekämpfung und Tiergesundheitschutz in der Landkreisverwaltung.

Konkrete Zahlen liegen dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt nicht vor, da diese Seuche nicht anzeigepflichtig ist.

Keine Reise ohne Heimtierpass!

Tierhalter sollten für ihre Urlaubsländer die Einreisebestimmungen für Hund und Katze kennen

Reisen will gut geplant sein. Besonders wichtig ist es, wenn das Haustier – in der Regel der Hund – mit in den Urlaub soll, sich im Vorfeld gut über die Einreisebestimmungen im Urlaubsland zu informieren.

Grundsätzlich gilt:

Seit dem 3. Juli 2004 muss für die Reise mit Hunden, Katzen und Frettchen innerhalb der EU ein Heimtierausweis, der von einem ermächtigten Tierarzt ausgestellt wurde, mitgeführt werden. Außerdem muss das Tier mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung mittels Tätowierung wird seit Juli 2011 nicht mehr anerkannt, es sei denn, sie wurde schon vor dem 3. Juli 2011 vorgenommen und ist eindeutig lesbar. Neben der bei Reisen ins Ausland stets vorgeschriebenen Impfung gegen Tollwut sind in einigen Ländern weitere Besonderheiten zu beachten. So fordern Irland, Großbritannien, Malta, Finnland und Norwegen zusätzlich eine Behandlung gegen Bandwürmer (Echinokokkenbehandlung) 24 bis 120 Stunden vor der Einreise, die im Heimtierpass dokumentiert sein muss.

Schwieriger wird es, wenn das Ferienzziel in Drittländer liegt:

Um Probleme bei der Rückkehr in die EU zu vermeiden, muss in einem zugelassenen Labor mehrere Wochen vor der Reise ein erfolgreicher Bluttest auf Tollwut-Antikörper gemacht und in den Heimtierpass eingetragen werden, so z. B. bei Reisen in die Türkei, nach Ägypten, Marokko oder Tunesien. Allerdings empfiehlt es sich schon aufgrund der klimatischen Bedingungen nicht, mit einem Hund nach Nordafrika zu reisen.

Wichtig zu wissen ist:

Einige Länder lehnen die Einreise von potentiell gefährlichen Hunden grundsätzlich ab, so beispielsweise Kroatien, Dänemark, Frankreich oder Großbritannien. Kompliziert ist es auch in Spanien, denn dort müssen solche Rassen (darunter auch der Akita Inu) zuvor bei der jeweils zuständigen Gemeinde registriert werden. „Damit man hier keine böse Überraschung erlebt, sollte man auf jeden Fall noch mal direkt bei der zuständi-

gen Behörde im jeweiligen Land nachfragen. Ein Maulkorb muss aber auf jeden Fall im Gepäck sein“, rät Toby Pintscher, Amtsleiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt weist Tierhalter auch darauf hin, dass vor einer Reise unbedingt auf einen wirksamen Parasitenschutz zu achten ist. Pintscher rät: „Besonders in südlichen Reiseländern können Zecken und Mücken gefährliche Krankheiten wie Babesiose, Ehrlichiose oder Leishmaniose übertragen. Deshalb ist eine gründliche Beratung durch den Tierarzt im Vorfeld der Reise unbedingt zu empfehlen.“

Auskünfte zu den Einreisebestimmungen gibt es bei der jeweiligen Botschaft / Konsulat. Weitere Infos sind auch auf der Homepage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft: http://www.bmel.de/DE/Tier/HausUndZootiere/Heimtiere/_Texte/Heimtierausweis.html zu finden.



Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Arbeitskreis Schule-Wirtschaft verabschiedet Arbeitsplanung

Angebote zur Berufs- und Studienorientierung stehen im Fokus

*Ein eingespieltes Team:
Thomas Böttger und
Sylke Schuster-Häckel
leiten den Zentralen Arbeits-
kreis Schule-Wirtschaft
seit 2014
Foto: Landratsamt*

themen für das neue Schuljahr 2017/2018 gesetzt. Im Fokus stehen die bewährten Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, die die Mitglieder durch Mitarbeit und Bewerbung unterstützen.

So werden in diesem Jahr die beiden Vorsitzenden Sylke Schuster-Häckel (Vorsitz Wirtschaft) und Thomas Böttger (Vorsitz Schule) wieder die Schirmherrschaft von „komm aufTour – meine

Stärken, meine Zukunft“ übernehmen. Durch die gut funktionierende Netzwerkarbeit konnte ein Großteil der Kooperationspartner von „komm aufTour“ aus den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft aktiviert werden.

Weitere geplante Aktionen sind u. a. die Berufsorientierungsmesse „Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft“ und die Aktionswoche „Schau rein! – Woche der offenen



Unternehmen Sachsen“. Unterstützung erfährt der Arbeitskreis durch die Koordinierungsstelle Berufsorientierung, die als zentrale Informations- und Anlaufstelle für die Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Zwickau den Kontakt zu den einzelnen Arbeitskreisen und deren Mitgliedern vermittelt.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin: Melanie Weber
Telefon: 0375 4402-25117
E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de

Der Zentrale Arbeitskreis Schule-Wirtschaft hat zur Beratung am 30. Mai 2017 die Schwerpunk-

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Sprechttag der Handwerkskammer Chemnitz

Terminvereinbarung erbeten

Wer Inhaber eines Handwerksbetriebes ist bzw. ein Handwerksunternehmen gründen oder übernehmen möchte, kann das kostenfreie Beratungsangebot der Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau, nutzen.

Das Beratungsangebot erstreckt sich unter anderem auf folgende Themengebiete und Leistungsangebote:

- betriebswirtschaftliche Fragen
- Existenzgründungen
- Schritte in die Selbstständigkeit

- Unternehmensübergabe und -übernahme im Handwerk/ Unternehmensnachfolge
- Förderprogramme (EU, Bund, Länder) und Finanzierungsmöglichkeiten für das Vorhaben

Der nächste Beratungstermin findet am **Donnerstag, dem 20. Juli 2017 von 10:00 bis 14:00 Uhr** im Landratsamt Zwickau, Dienststz: 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 1. Obergeschoss, Zimmer 212, statt.

Terminvereinbarung:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin:
Frau Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
E-Mail: unternehmerservice@landkreis-zwickau.de

Handwerkskammer Chemnitz,
Außenstelle Zwickau
Edisonstraße 1, 08064 Zwickau
Ansprechpartnerin:
Frau Gabi Hilbert
Telefon: 0375 787056
E-Mail: g.hilbert@hwk-chemnitz.de

Sitz der Beratungsstelle:

Landratsamt Zwickau,
Dienststelle Glauchau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin:
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: unternehmerservice@landkreis-zwickau.de

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de eingestellt.

Straßenverkehrsamt

Zu wenig Papiere an Bord

Kontrollen wurden durchgeführt

Wie das Straßenverkehrsamt des Landkreises Zwickau mitteilt, führte es regulär als Genehmigungsbehörde in den letzten Wochen an neun Taxiständen im gesamten Landkreis Kontrollen von insgesamt 28 Taxen durch.

Mario Müller als zuständiger Dezernent in der Kreisverwaltung informiert hierzu: „Jeder Taxifahrer hat in Deutschland neben den bekannten „Papieren“ noch weitere Unterlagen mit sich zu führen. Dazu gehören auch die Taxitarifverordnung und die Taxiordnung des Landkreises. Diese wurden in der Regel nicht oder nicht aktuell mitgeführt. So mussten achtzehn mündliche Verwarnungen ausgesprochen werden.“

Aufgrund dieses Kontrollergebnisses möchte Müller die rund 100 Taxiun-

ternehmer im Landkreis auffordern, das Vorhandensein der geforderten Unterlagen in ihren Fahrzeugen zu kontrollieren. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass für Säumige beide Rechtsverordnungen in der aktuellen Fassung zum Download auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-zwickau.de/Taxi vorliegen. „Künftig wird es nicht bei einer mündlichen Verwarnung bleiben“, weist der Dezernent für Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz Mario Müller auf die Konsequenzen hin.

Die Kontrollen des Straßenverkehrsamtes wurden durch die Polizei, das Hauptzollamt und das Eichamt begleitet. Neben den mündlichen Verwarnungen wurden fünf Taxifahrer zur Kasse gebeten. Lediglich fünf Kontrollen verliefen ohne Beanstandungen.

InduCult2.0-IDEENFABRIK

Ein Projekt für eine lebendige Industriekultur im Landkreis Zwickau



Industriekultur im Landkreis Zwickau reicht von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft. Mit dem EU-Projekt InduCult2.0 möchte der Landkreis Zwickau diese große Linie sichtbar machen. Dafür braucht es gute Ideen, Akteure und Unterstützer vor Ort. Bestimmte Aktionen verfolgt der Landkreis selbst in seinem EU-Projekt InduCult2.0, unterstützt durch die Fokusgruppe.

Darunter sind Aktionen, die mittels Industriekultur

- Tourismus und regionale Identität fördern;
- Fachkräfte und Unternehmen an die Region binden;
- Kreativität und Pioniergeist beleben.

Außerhalb von InduCult2.0 gibt es in der Region noch viele weitere

engagierte Menschen und Institutionen mit spannenden, vielfältigen Aktivitäten rund um das Thema Industriekultur.

Gehören Sie dazu?

Haben Sie Ideen oder Projekte, die für eine lebendige Industriekultur im Landkreis Zwickau stehen? **Dann stellen Sie diese im Online-Formular <http://bit.ly/Ideenaufwurf> vor und kommen Sie zur InduCult2.0-IDEENFABRIK in Zwickau!**

Mit der Ideenfabrik möchten wir eine Austausch- und Entwicklungsplattform bieten. Jede Idee ist willkommen – egal, ob Ihr Projekt Industrietourismus ankurbeln soll, Sie Veranstaltungen in Unternehmen planen, eine historische Sammlung öffentlich machen wollen, Industriebranchen wieder-

beleben möchten, das regionale Ingenieurs-Gen erforschen ...

Und so läuft die IDEENFABRIK ab:

1. Melden Sie sich mit Ihrer Idee unter <http://bit.ly/Ideenaufwurf> **bis zum 8. August 2017** an!
2. Sie werden automatisch zur **IDEENFABRIK am 15. August 2017** in Zwickau eingeladen.
3. In einem 'Pitch', einer kurzen Präsentation, erklären Sie Ihre Idee den anwesenden Gästen und finden ein Team aus Mitstreitern und Unterstützern. (Hinweis: Wir behalten uns vor, unter den Einsendungen die zehn vielversprechendsten Ideen vorauszuwählen.)

4. Zusammen mit Ihren Unterstützern entwickeln Sie die Aktionsidee weiter.

5. Als Hilfe zur Selbsthilfe wird im September für die zehn besten Ideen ein kostenfreier Crowdfunding-Grundkurs angeboten, der eine selbst organisierte Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung für die Aktionen ermöglichen soll. Ebenfalls sollen weiterverfolgte Ideen Teil eines vom Landkreis Zwickau zusammengestellten Aktionsplanes und auf diese Weise öffentlich gemacht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Ihr InduCult2.0-Projektteam beim Landkreis Zwickau

Workshop der InduCult2.0 Fokusgruppe „Lebendige Industriekultur im Landkreis Zwickau“ in der Tuchfabrik Crimmitschau
Foto: Katja Manz, Büro für urbane Zwischenwelten Leipzig

Die IDEENFABRIK richtet sich ebenfalls an Akteure, die zwar keine konkrete Aktionsidee haben, interessante Aktionen aber gern begleiten und unterstützen möchten. Melden Sie sich in diesem Fall gern bei gina.zimmermann@landkreis-zwickau.de an.

www.landkreis-zwickau.de/projekt-inducult2-0
www.inducult.eu

Wir sind eine Region der Erfinder – Erfolgsgeschichten gesucht!

20 Geschichten werden in Broschüre präsentiert

Im Rahmen des EU-Projektes InduCult2.0 arbeitet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau an einer Broschüre, die die Industrieunternehmen unserer Region in den Fokus rücken wird. Ziel ist es, die Geschichten langjährig ansässiger Unternehmen zu präsentieren, die auch heute noch innovative Produkte entwickeln und vielleicht sogar Marktführer in ihrer Nische sind. Denn genau das bedeutet Industriekultur im Landkreis Zwickau – der Landkreis hat eine lange Tradition als Industrieregion und ist auch heute innovativer Produktionsstandort.

Keineswegs geht es aber dabei um die Auflistung von Zahlen und Fak-

ten der Unternehmen, vielmehr werden die Menschen gesucht, die hinter dem Unternehmen stehen, seien es Geschäftsführende, Facharbeiter oder ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach wie vor stolz auf ihren Arbeitsplatz im Landkreis Zwickau sind.

Die Broschüre wird auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen verbreitet. Außerdem werden die Industrieunternehmen im Newsletter der Wirtschaftsförderung präsentiert.

Folgende Kriterien sollten die Unternehmen dabei erfüllen:

- Industrieunternehmen
- langjährige Tradition, Ursprung

noch vor der Wendezeit 1989

- Ortstreue (Geschäftssitz vorzugsweise im Landkreis Zwickau)
- heute Entwicklung innovativer Produkte bzw. Marktführer in der jeweiligen Nische

Wer die Geschichte seines Unternehmens gern kostenfrei in der Broschüre „Region der Erfinder – Erfolgsgeschichten aus dem Landkreis Zwickau“ lesen möchte oder wem ein Unternehmen bekannt ist, das er empfehlen kann, sollte sich **bis zum 31. Juli 2017** melden.

„Dank des EU-Projektes InduCult2.0 haben wir die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Unter-

nehmen zu blicken, Hintergründe und persönliche Geschichten zu erfahren. Das ist für uns als Wirtschaftsförderung nicht nur eine Werbemaßnahme, sondern vielmehr Wertschätzung der geleisteten Arbeit, die unsere Region so besonders macht.“, so Manja König, Sachgebietsleiterin der Wirtschaftsförderung.

Insgesamt werden aus allen Meldungen 20 Geschichten ausgewählt und in der Broschüre präsentiert. Für das Unternehmen entstehen dabei keine Kosten, nur ein wenig Zeit für ein persönliches Interview sollten die Kontaktpersonen aufbringen.

Foto: ©vege – stock.adobe.com - fotolia

Kontakt:

Landratsamt Zwickau,
Dezernat Bau, Kreisentwicklung,
Vermessung
Ansprechpartnerin:
Gina Zimmermann
Telefon: 0375 4402-25114
E-Mail: gina.zimmermann@landkreis-zwickau.de





Foto: Tourismusregion Zwickau e.V.

Erstmals in der Region Zwickau finden am **22. und 23. September 2017** die Tage der Industriekultur statt. Angelehnt an die Chemnitzer Tage der Industriekultur gibt es in

diesem Jahr im Landkreis Zwickau die Spätschicht und den Zeitsprungtag. Bei der Spätschicht am 22. September 2017 öffnen Chemnitzer und Zwickauer Industrieunternehmen von 14:00 bis 22:00 Uhr ihre Türen und bieten einen direkten Einblick in ihre tägliche Arbeit und Pro-

Tourismusregion Zwickau e. V.

Tage der Industriekultur in der Region Zwickau

Spätschicht und Zeitsprungtag im Landkreis

duktion. Die Gäste schnuppern in innovative und erfolgreiche Firmen sowie zukunftsweisende Branchen. Die Unternehmen können diese gebündelte Firmenpräsentation nutzen, um Imagewerbung für sich zu machen, denn ein großes Kommunikationspaket mit Radiowerbung, Anzeigen und TV-Spots geht mit der Teilnahme an dem Projekt einher. Aktuell sind elf Standorte, quer über den Landkreis verteilt, dabei. Die Gäste können Firmen in Limbach-Oberfrohna, Glauchau, Lichtenstein, Meerane, Hohenstein-Ernstthal und Zwickau besu-

chen. Die Betriebe nutzen die Spätschicht, um Fachkräfte zu gewinnen, denn Zielgruppen sind Jugendliche und Erwachsene, Schulabgänger und Auszubildende, Pendler und potentielle Rückkehrer.

Ina Klemm, Geschäftsführerin Tourismusregion Zwickau e. V., meint dazu: „Ich freue mich, dass sich viele Firmen der Region an der „Spätschicht“ beteiligen. Das Projekt hat viel Potential und dient der Imageförderung unserer wirtschaftsstarke Region. Wir wollen gemeinsam für Fachkräfte werben und identitätsstiftend wirken.“

Am 23. September 2017, dem Zeitsprungtag zu den Tagen der Industriekultur, zeigen dann die Museen authentische Zeitsprünge der Industriekultur zum Anfassen. Besondere Stadtführungen zeigen Industriearchitektur und industrielles Erbe der Städte und Gemeinden.

Kontakt:

Tourismusregion Zwickau e.V.
Marika Schwarz
Telefon: 037608 27243
E-Mail: marika.schwarz@zeitsprungland.de

Stadtverwaltung Werdau

Fachleute informieren sich über Integrationsmaßnahmen

Pilotprojekte ziehen Interesse von internationalen Gästen auf sich

Die Integration von Asylbewerbern und Migranten stellt eine große Herausforderung, aber auch Chance für alle Beteiligten dar.

In Werdau wird damit seit einigen Jahren besonders offen und zielgerichtet umgegangen. „Das ist vor allem deshalb möglich, weil es ein sehr enges und konstruktives Netzwerk zwischen Ökumenischem Arbeitskreis, Helferkreis, den Sozialbetreuern von European Homecare, dem Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft und den Verwaltungen von Stadt und Landkreis gibt“, erklärt Oberbürgermeister Stefan Czarnecki.

Da sich der Erfolg der Maßnahmen bereits herumgesprochen hat, besuchte Ende Juni eine Delegation unterschiedlichster Vertreter die Pleiße- und Botschafter Prinz Ste-

fan von und zu Liechtenstein, der Vorsitzende des Deutschen Feuerwehrverbandes Hartmut Ziebs, der stellvertretende Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Sachsen Christian Kirsch, Walter Noser (Vertreter von Liechtenstein Languages) und Prof. Dr. Jürgen Gramke sowie der Vorstand der Stiftung Soziale Dienste, Ridda Martini, informierten sich über die vielfältigen Projekte im Bereich der Integration von Asylbewerbern. Dabei wurden gemeinsam mit Vertretern der Akteure vor Ort unter anderem das Rathaus, das neue Integrationsbüro sowie die Maßnahmen im bsw-Bildungszentrum Werdau in Augenschein genommen.

Primär diente das Treffen jedoch zum Erfahrungsaustausch der unterschiedlichen Partner. Werdau genießt in vielerlei Hinsicht eine

gewisse Vorreiterrolle in diesem Gebiet. In Zukunft soll vor allem der Bereich der praxisnahen Sprachausbildung stärker in den Vordergrund rücken. Dafür soll wiederum ein neues Kurskonzept aus Liechtenstein Verwendung finden. Und auch die Einbindung von Asylbewerbern in die Strukturen von Feuerwehr und Hilfsvereinen soll auf die Tagesordnung kommen.

Die Stadt-Rad-Werkstatt im bsw-Bildungszentrum Werdau war eines der Pilotprojekte der Region, wenn es um Berufsorientierung geht. Darüber informierten sich unter anderem Botschafter Prinz Stefan von und zu Liechtenstein, Ridda Martini und Prof. Dr. Jürgen Gramke (v.l.)

Foto: André Kleber



IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

IHK-Sprechtag zur Unternehmensnachfolge

Anmeldung erforderlich

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, bietet Beratung für eine schrittweise Vorbereitung des Generationswechsels im Unternehmen an.

Dazu gehören vor allem:

- Nachfolgersuche / Abprüfen der Varianten einer Übertragung
- Einarbeitung des Unternehmers
- Ermittlung des Unternehmenswertes
- Vereinbarungen der Übergangsmodalitäten
- Altersvorsorgeeregulungen

Im Rahmen des Sprechtages stehen kompetente Ansprechpartner für ein individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Termin:

Donnerstag, 28. September 2017

Veranstaltungsort:

Industrie- und Handelskammer Chemnitz,
Regionalkammer Zwickau
Äußere Schneeberger Straße 34
08056 Zwickau

Kontakt und Terminvereinbarung:

IHK Chemnitz,
Regionalkammer Zwickau
Frau Ute Geipel/
Frau Angelika Heisler
Telefon: 0375 814-2231
E-Mail: ute.geipel@chemnitz.ihk.de
angelika.heisler@chemnitz.ihk.de

Amtsblatt nicht erhalten?

Zustellreklamationen unter:

Telefon: 0371 65622100 oder

E-Mail: amtsblatt@landkreis-zwickau.de

Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

3. Projektauftrag 2017

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 3. Projektauftrag 2017 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

03-2017-2.1

Ziel 2.1 - Ausbau der regionalen Wirtschaft und Branchenstruktur

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 2.1.2 Vorbereitende Maßnahmen zur Standortentwicklung
- 2.1.3 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke
- 2.1.4 Erhalt und Entwicklung der äußeren Hülle von gewerblich genutzten Gebäuden und deren Betriebs- und Erschließungsflächen

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem

4. Projektauftrag 2017

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 4. Projektauftrag 2017 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

04-2017-1.3

Ziel 1.3 - Stärkung der Landwirtschaft und Umwelt

- 1.3.1 Ausbau/Umnutzung ländlicher Bausubstanz für den Aufbau von Wertschöpfungsketten und als zusätzliche wirtschaftliche Standbeine
- 1.3.2 Ausbau/Umnutzung ländlicher Bausubstanz für Bildungszwecke

04-2017-2.2

Ziel 2.2 - Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 2.2.1 Ausbau regionaler und überregionaler Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen
- 2.2.2 Ausbau und Flexibilisierung der Vertriebsstrukturen
- 2.2.3 Unterstützung neuer Modelle der Trägerschaft und Bewirtschaftung von Angeboten der Grundversorgung/täglicher Bedarf

04-2017-3.2

Ziel 3.2 - Erhaltung der regionaltypischen Siedlungsstrukturen und attraktiven Dorf- und Stadtbilder

mit der aufgerufenen Maßnahme:

Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ unter www.region-schoenburgerland.de zum Download bereitsteht.

Zur Einreichung des Vorhabens sind das Projektantragsformular auszufüllen und die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise beizufügen.

Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen der Information zur detaillierten Darstellung des Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht.

Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Die Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements sollten genutzt werden.

Grundlagen:

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020

3.2.1 Maßnahmen zum Erhalt denkmalgeschützter ländlicher Bausubstanz

3.2.2 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kulturerbes mit öffentlicher Zugänglichkeit inklusive Frei- und Parkanlagen

04-2017-4.2

Ziel 4.2 Sicherung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge, der Soziokultur und des Breitensports

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 4.2.1 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur/sozialen Betreuung
- 4.2.2 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen des Breitensports (Sport- und Freizeiteinrichtungen)
- 4.2.3 Maßnahmen zur Entwicklung tragfähiger Bewirtschaftungskonzepte für Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ unter www.region-schoenburgerland.de zum Download bereitsteht.

Zur Einreichung des Vorhabens sind das Projektantragsformular auszufüllen und die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise beizufügen.

Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen der Information zur



(EPLR) <http://www.smul.sachsen.de/foederung/3531.htm>

- Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft www.smul.sachsen.de/foederung/3663.htm
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 26. Juni 2016, www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 3. Projektauftrag 2017 stehen insgesamt 500.000 EUR zur Verfügung.

Antragsteller:

Antragberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan:

- Kommunen 2.1.2
- Unternehmen 2.1
- Vereine/Sonstige 2.1.3, 2.1.4

detaillierten Darstellung des Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt. Die Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements vor Ort sollten genutzt werden.

Grundlagen:

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR) <http://www.smul.sachsen.de/foederung/3531.htm>
- Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft www.smul.sachsen.de/foederung/3663.htm
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 26. Oktober 2016, www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 4. Projektauftrag 2017 stehen insgesamt 1.400.000 EUR zur Verfügung, davon in den Maßnahmen:

- 04-2017-1.3: 150.000 EUR
- 04-2017-2.2: 200.000 EUR
- 04-2017-3.2: 500.000 EUR
- 04-2017-4.2: 550.000 EUR

Antragsteller:

Antragberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan:

- Kommunen 1.3.2, 3.2, 4.2

Luisenhof Langenchursdorf

Foto: Robby Hammer,

Heilpädagogisch-Künstlerisches

Therapeutikum Chemnitz e.V.

Zu beachtende Angaben und Daten:

Jeweilige Nr. des Aufrufs:

03-2017-2.1

Datum des Aufrufs: 21. Juni 2017

Datum Abgabefrist:

4. August 2017 (Posteingang)

Abgabe bei:

LEADER-Region „Schönburger Land“

Geschäftsstelle

Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl:

Sitzung des Koordinierungskreises

am 6. September 2017

Unternehmen 1.3, 2.2, 3.2.1, 3.2.2, 4.2

Private 1.3.1, 2.2.2,

3.2.1, 3.2.2, 4.2

Vereine/Sonstige 1.3, 2.2, 3.2.1, 3.2.2, 4.2

Zu beachtende Angaben und Daten:

Jeweilige Nr. des Aufrufs:

04-2014-1.3 / 04-2017-2.2 / 04-2017-3.2 /

04-2017-4.2

Datum des Aufrufs: 28. Juni 2017

Datum Abgabefrist:

27. Oktober 2017 (Posteingang)

Abgabe bei:

LEADER-Region „Schönburger Land“

Geschäftsstelle

Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl:

Sitzung des Koordinierungskreises

am 13. Dezember 2017

Beratende

Regionalmanagementstellen:

Martin Böhm

Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg

Telefon: 037608 406011

Mobil: 0176 1685 4100

Dr. Kersten Kruse

Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz

Telefon: 0371 49529777

Fax: 0371 49529778

E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Reanimation macht Schule

Kooperationsprojekt zwischen dem Rudolf Virchow Klinikum Glauchau und dem Georgius-Agricola-Gymnasiums

Beim diesjährigen Kooperationsprojekt „Reanimation macht Schule“ zwischen dem Rudolf Virchow Klinikum Glauchau und dem Georgius-Agricola-Gymnasiums am 19. Juni 2017 im Klinikum Glauchau waren 116 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe sieben anwesend. Angeregt von dem Projekt „Ein Leben retten“ der deutschen Fachgesellschaften für Anästhesiologie und Intensivmedizin, unterstützt vom Deutschen Gesundheitsministerium, hatte das Klinikum Glauchau unter der Leitung von Oberarzt Gabor Nagy, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, bereits das fünfte Jahr in Folge die Siebtklässler zum Reanimationskurs eingeladen.

Bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand hängt das Leben des Betroffenen davon ab, wie schnell Erste-Hilfe-Maßnahmen durchgeführt werden. Mit dem Projekt „Reanimation macht Schule“ soll der enormen Bedeutung dieses Themas Rechnung getragen werden. Durch gezielte frühzeitige Aufklärung bei den Schülerinnen und Schülern soll die Angst und Unsicherheit genom-

men werden, beim Helfen etwas falsch zu machen.

„Das Thema lässt sich sehr gut in den Lehrplan integrieren“, so Andrea Rögner, Fachleiterin und Projektverantwortliche seitens des Gymnasiums. „Im Biologie-Unterricht haben die Schüler die Funktionsweise von Herz und Lunge kennengelernt, so dass das Reanimationstraining unter fachlicher Leitung des Klinikums unseren Unterricht praktisch unterstreicht.“ Die lebensrettende Devise lautet „Prüfen. Rufen. Drücken!“: Prüfen, ob die Person noch atmet. Unter der europaweit gültigen Notrufnummer 112 den Rettungsdienst rufen. Fest und mindestens 100 Mal pro Minute in der Mitte des Brustkorbs drücken und nicht aufhören, bis Hilfe eintrifft. Die Mund-zu-Mund-Beatmung, vor der sich viele ekeln, ist bei der Wiederbelebung zweitrangig. Mit einer Herz-Druck-Massage werden Gehirn und Organe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes ausreichend mit Sauerstoff versorgt. „Wir wollen den Kindern die wichtigsten Handgriffe beim 'Leben retten' kurz und verständlich vermitteln. Je mehr Schüler wir

aufklären können, umso besser“, so Oberarzt Gabor Nagy. „Statistische Zahlen zur Ersten Hilfebereitschaft der Deutschen sind leider stark verbesserungswürdig.“

Laut Angaben der Initiatoren von „Ein Leben retten“ ist die Zahl der Fälle in Deutschland, in denen einfache, aber lebensrettende Maßnahmen ergriffen werden, seit Einführung der Aktion zwar von 17 Prozent auf 31 Prozent angestiegen. Dennoch ist die Helferquote in Deutschland im internationalen Vergleich noch sehr gering. Untersuchungen haben gezeigt, dass 12- bis 13-jährige Kinder, dies entspricht der siebten Klasse, problemlos Erwachsene wiederbeleben können. Dieses Alter ist für eine erste Ausbildung insofern günstig, da sowohl die körperlichen Voraussetzungen für eine ausreichend kräftige Herz-Druck-Massage gegeben sind, als auch (noch) die Bereitschaft vorhanden ist, sich mit diesem Thema unbefangen auseinanderzusetzen. Es ist darum wichtig, Kindern und Jugendlichen schon in der Schule das Thema Reanimation näher zu bringen und sie frühzeitig als kom-



Schüler beim Üben an der Demonstrationspuppe
Foto: Rudolf Virchow Klinikum Glauchau

petente Ersthelfer auszubilden. „Es müssen die Hemmschwellen in der Bevölkerung vor der Ersten Hilfe abgebaut und die Wiederbelebungsraten in Deutschland gesteigert werden. Denn Reanimation ist einfach – Jeder kann ein Leben retten! Den größten Fehler, den man begehen kann, ist Nichts zu unternehmen“, fasst Oberarzt Nagy zusammen. Vertreter einer Bildungseinrichtung oder Personen, die an einer Kooperation in Bezug auf das Projekt

„Reanimation macht Schule“ interessiert sind, können sich bei Frau Peggy Roloff, Marketingbeauftragte des Klinikums Glauchau, Telefon 03763 43-2514 oder peggy.roloff@klinikum-glauchau.de melden.

Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland.

Doch die Helferquote beim Herzstillstand im internationalen Vergleich ist alarmierend gering. Dabei sind die Maßnahmen zur Wiederbelebung eines Menschen einfach. Man kann nichts falsch machen. Jeder kann es.

Hier setzt das vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) unterstützte Projekt unter dem Motto „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ an. Ziel ist es, das Bewusstsein für lebensrettende Fähigkeiten jedes Einzelnen zu schärfen, Hemmschwellen abzubauen und über lebensentscheidende Sofortmaßnahmen zu informieren. Dabei steht die sich leicht zu merkende Botschaft der Reanimation im Vordergrund: „PRÜFEN. RUFEN. DRÜCKEN!“ Das Projekt ist eine Initiative des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. in Kooperation mit dem German Resuscitation Council e.V. und der Stiftung Deutsche Anästhesiologie. Die Initiative wird bundesweit hauptsächlich im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“, dieses Jahr vom 18. bis 24. September 2017, beworben.

Qualifizierung mit neuem Berufsabschluss

Arbeitsagentur und Jobcenter Zwickau bieten Fördermöglichkeiten für Weiterbildungen

Um neuen Anforderungen in der Arbeitswelt begegnen zu können, müssen sich Arbeitnehmer stetig weiterentwickeln. In vielen Fällen können mit einer beruflichen Anpassungsqualifizierung die erforderlichen Kenntnisse ausgebaut oder auf den neuesten Stand gebracht werden. Arbeitsagentur und Jobcenter können dabei eine wichtige Unterstützung leisten, denn es gibt Fördermöglichkeiten für die Weiterbildung - für Arbeitslose und auch für Beschäftigte in Unternehmen.

„Gern stehen unsere Vermittler bei Fragen beratend zur Seite“, lädt Zwickaus Arbeitsagentur-Chef Andreas Fleischer Arbeitnehmer und Arbeitgeber zur Beratung ein.

Weiterbildungsprämie sichern nicht vergessen

Wer ab dem **1. August 2016** eine durch Arbeitsagentur oder Jobcenter geförderte Umschulung begon-

nen hat, kann für den erfolgreichen Abschluss eine Weiterbildungsprämie erhalten. Voraussetzungen sind, dass die Weiterbildung zu einem Abschluss in einem Ausbildungsberuf führt, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist und die Prüfung bestanden wurde. Für die erfolgreiche Zwischenprüfung beträgt die Prämie 1.000 EUR und für die bestandene Abschlussprüfung 1.500 EUR. Mit der Weiterbildungsprämie soll die Motivation der Umschüler gestärkt und das Durchhaltevermögen honoriert werden. Für Fragen zur Weiterbildungsprämie können sich Maßnahmeteilnehmer an ihren Arbeitsvermittler wenden

Kontakt:

Arbeitnehmer: 0800 4555500

Arbeitgeber: 0800 4555520

Schulungen „Hochwasserschutz“ in Sachsen 2017

Teilnahme auch für interessierte Bürger möglich

Durch den DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen wurden im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft seit 2008 in 189 Kursen fast 3 700 Personen in Theorie und Praxis auf den Ernstfall vorbereitet.

Neben den Mitarbeitern der kommunalen Verwaltungen und der Katastrophen- und Brandschutzbehörden/Wasserwirtschaftsverwaltungen sowie den Kameraden der Wasser- und Feuerwehren sind alle interessierten Einwohner einer Stadt oder Gemeinde – auch Grundstücksbesitzer und Gewerbetreibende, die nicht vor Ort wohnen – eingeladen, sich mit dem Thema Hochwasserabwehr und Schadensminimierung zu beschäftigen.

Ausbildungsinhalte sind sowohl theoretische Themen, wie die seit Herbst 2015 geltenden neuen Gesetzmäßigkeiten zur Hochwassernachrichten- und Alarmverordnung in Sachsen, Organisation und Aufgaben der kommunalen Wasserwehren, Hochwasser-Gefahrenkarten, Objektschutz und Deichverteidigung als auch praktische Übungen zur Hochwasserabwehr (u. a. fachgerechte Sandsackbefüllung und -verbau, Errichtung Quellkade und Sandsackwall). Auch das brisante Thema „Starkregen und Sturzfluten“ wird behandelt.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Einblick in die Hochwasserschutzlager der Landestalsperrenverwaltung Sachsen, die die Landesreserve für den Ernstfall verwalten und an Kommunen und Bürger ausgeben.

Die Schulungen finden am **10./11. August** und am **26./27. Oktober** in der Flussmeisterei Eibenstock/OT Neidhardtstal sowie am **17./18. Oktober** und am **7./8. November 2017** in der Flussmeisterei Chemnitz statt.

Der Freistaat Sachsen unterstützt die Kurse finanziell. Teilnahmegebühren: 1 Tag 30 EUR
2 Tage 55 EUR pro Person

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Weitere Informationen und Anmeldung

unter www.dwa-st.de

(Menüpunkt: Kurse)



Sich präsentieren, auf sich aufmerksam machen, zeigen, wer man ist: auf der ZWIK treffen sich Bewerber und Unternehmen, die sonst womöglich nicht zueinander gefunden hätten.

Foto: IPLaCon GmbH

Am 9. November 2017 findet zum bereits 19. Mal die Hochschulmesse ZWIK statt.

Jährlich nutzen 130 regelmäßig teilnehmende Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft und 3 000 Studierende und Absolventen die Plattform, um miteinander in direkten Kon-

takt zu treten. Das studentische Team sowie der Initiator IPLaCon GmbH haben bereits mit den Vorbereitungen begonnen, um an die Erfolge der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Im Mittelpunkt stehen das Informieren, Vorstellen und Bewerben. Neben den Gesprächen an den Messeständen können die Suchenden in Karrierevorträgen einander kennenlernen. Einen generellen Überblick bieten der umfangreiche Messekatalog sowie die Jobwall. Die Studierenden der Westsächsischen Hochschule erhalten an diesem Tag lehrveranstaltungsfrei, um die Messe ausgiebig nutzen zu können. Von den umliegenden Hochschulen TU Chemnitz, HS Mittweida und HS Hof fahren kostenfreie

Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte

Informieren, Vorstellen – Bewerben!

Hochschulmesse am 9. November 2017
in der Stadthalle Zwickau

Shuttlebusse. Eingeladen sind Studierende und Professoren der mitteldeutschen Hochschulen, Absolventen und Young Professionals, Abiturienten der Abgangsjahrgänge, Arbeitgeber der Region, regionale Presse sowie

Wirtschaftsverbände und -vereine.

Das vollständige Programm, die Ausstellerliste sowie deren Vakanzen sind unter www.ZWIK.net zu finden.

Die ZWIK ist eine Informations- und Firmenkontaktmesse mit dem Schwerpunkt auf Engineering und Kraftfahrzeugtechnik in Zwickau, der Stadt des Automobilbaus. Die WIK-Events sind die Absolventen- und Firmenkontaktmessen der Wirtschafts- und Industriekontakte WIK und finden seit 1998 alljährlich an verschiedenen Hochschulstandorten statt. Initiator der Messen ist die IPLaCon GmbH. Die Firmenkontaktmessen werden in einem geführten Lernprozess traditionell von Studenten für Studenten organisiert. Das gesellschaftliche Engagement der IPLaCon GmbH und unserer Kooperationspartner verfolgt das Ziel, Professionals, Absolventen, Studenten und Schülern Karriereperspektiven zu vermitteln, dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen sowie die Nachwuchskräfte in der Region zu binden.

Tierpark Hirschfeld

Großes Tier braucht neues Quartier

Spendenaufwurf für ein neues Wisentgehege im Tierpark Hirschfeld gestartet

„Großes Tier braucht neues Quartier“ heißt der große Spendenaufruf des Tierparks Hirschfeld für Grundschulen und Kindergärten, mit dessen Ergebnis das neue Wisentgehege weiter errichtet werden soll.

Das derzeitige Gehege ist für die Wisentherde viel zu klein. Das neue Gehege wird mehr Platz für die Tiere und für große und kleine Besucherinnen und Besucher bessere Beobachtungsmöglichkeiten bieten.

Der erste Bauabschnitt, der Bau des Stallgebäudes, beginnt demnächst dank europäischer Fördergelder aus dem LEADER-Programm. Die Finanzierung der weiteren notwendigen drei Bauabschnitte ist dagegen bisher noch nicht gesichert.

Daher startet der Förderkreis Tierpark Hirschfeld e. V. unter dem Slogan „Großes Tier braucht neues Quartier“ bis zum **29. September 2017** einen großen Spendenwettbewerb für Grundschulklassen und Kindergartengruppen. „Alle Mitarbeiter und ich hoffen auf eine große Beteiligung, damit unsere Wisente ein größeres Zuhause zum Wohlfühlen bekommen“, so Tierparkleiterin Ramona Demmler.

Auf die Gewinnerinnen und Gewinner des Spendenwettbewerbs warten tolle Preise. Darüber hinaus wird für alle teilnehmenden Gruppen und Klassen ein Kinderfest im Tierpark organisiert.

Das Teilnahmeformular sowie die -bedingungen sind auf der Homepage des Tierparks Hirschfeld <http://tierpark-hirschfeld.de> zu finden.

Der Tierpark Hirschfeld freut sich auch unabhängig von dem Wettbewerb über eine Spende auf folgendes Konto:

Förderkreis Tierpark Hirschfeld e. V.
Sparkasse Zwickau
IBAN: DE35 8705 5000 2242 0055 30
BIC: WELADED1ZWI

Weitere Informationen zum großen Spendenaufruf sind beim Regionalmanagement unter der Rufnummer 0375 30354-106 oder beim Tierpark Hirschfeld unter Telefon 037607 5239 erhältlich.

POLIZEIDIREKTION
ZWICKAU



Polizei bittet um Hinweise



Kapuzenhandschuh



Strickjacke

Am Abend des 1. Juni wurde in Wilkau-Haßlau, OT Culitzsch, in Höhe der Bushaltestelle „Schweitzerhaus“, auf einer Wiese unweit der Kirchberger Straße, die Leiche eines Neugeborenen gefunden.

Die Kripo Zwickau geht davon aus, dass sich die Kindesmutter in einer schwerwiegenden Lebensphase – in einer Ausnahmesituation – befand und auch heute psychologische Unterstützung benötigen könnte.

Die Ermittler suchen Zeugen, die Angaben/Hinweise zur Herkunft der Textilien machen können.

In die abgebildeten „Tücher“ war das Kind eingewickelt. Die Strickjacke wurde in der Nähe gefunden, ein Zusammenhang ist hier noch unklar.



Bettbezug



Handschuh

Fragen der Kripo Zwickau an die Bevölkerung:

- Wer kann Angaben zur Herkunft der Textilien machen bzw. diese einer Person zuordnen?
- Wer kann Hinweise zu im Jahr 2016/17 schwangeren Frauen geben, die in der Folge kein Kind bei sich hatten?
- Wer kann Angaben zu Frauen machen, die zwar nicht offensichtlich schwanger waren, aber durch Verhaltensänderungen gegenüber ihrem sozialen Umfeld auffällig wurden, zum Beispiel durch Abbruch von Kontakten, Kleidungsveränderungen, körperliche Anzeichen wie Gewichtszunahmen, Erbrechen, Übelkeit?

Zeugen werden gebeten sich an das Hinweistelefon der Polizeidirektion Zwickau, 0375/ 428 3333 oder per E-Mail an kpi.pd-z2@polizei.sachsen.de zu wenden.

Im Internet finden Sie die im Plakat verarbeiteten Infos und Bilder unter www.polizei-sachsen.de

Veranstaltungstipps

Naherholungsgebiet Stausee Oberwald

Traditionelles Stauseefest



Stausee Oberwald
Foto: Mario Dudacy

Am **22. Juli 2017** lädt das Team vom Stausee Oberwald **ab 11:00 Uhr** wieder zum traditionellen Stauseefest ein.

Ein buntes Programm mit vielen Attraktionen und Wettkämpfen, wie z. B. Bierkastenklettern, Seifenblasenmachaktion, Hüpfburg und ein Feuerwerk erwartet die Gäste.

23. Oberwaldschwimmen

Am **23. Juli 2017** findet **ab 14:00 Uhr** das 23. Oberwaldschwimmen um das „Blaue Band“ über eine Distanz von 3 000 Metern am Stausee Oberwald statt.

Meldungen sind noch bis 22. Juli 2017, 18:00 Uhr, möglich.

Kontakt:

Tourismus und Sport GmbH,
Herrn Uwe Rögner 09337 Callenberg
Telefon: 03723 41820, Fax.: 03723 418219
E-Mail: info@stausee-oberwald.de, Internet: www.stausee-oberwald.de

„Wenn meine Seele an deine rührt“

Sonderausstellung mit Werken von Roland Lindner



Foto: Roland Lindner

Am **4. August 2017** wird die Sonderausstellung „Wenn meine Seele an deine rührt“ mit Werken des Künstlers Roland Lindner im Daetz-Centrum Lichtenstein eröffnet. In dieser Ausstellung präsentiert der Hollsteitzer Bildhauer zahlreiche Skulpturen und Plastiken aus Bronze, Holz, Stein, Glas und Metall. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober 2017 zu sehen.

„Greenfield – ein Sommernachtstraum“

Parkführung im Grünfelder Park

Am **25. August** jeweils um **19:00 und 21:00 Uhr** können die Besucher wieder auf eine Zeitreise in die 1780er Jahre gehen. In diesem Jahr steht eine gräfliche Inspektion an. Graf Otto Carl Friedrich höchstselbst besucht seinen neu angelegten Garten. Gärtner und Sekretär müssen ihm dabei Gehör bei Fuß stehen, den Verlauf der Arbeiten erläutern, sich rechtfertigen und neue Vorschläge unterbreiten – bei Weitem kein einfaches Unterfangen, zumal der Zustand des Gartens nicht ganz den gräflichen Vorstellungen entspricht. Das Spektakel nimmt seinen Lauf. Die gräfliche Inspektion beginnt am Hotel und Restaurant Grünfelder Schloss.

Karten sind im Vorab im Tourismusamt Waldenburg unter der Telefonnummer 037608 21000 sowie ab 18:30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Büro Landrat

Schloss Blankenhain
verwandelte sich in „Neverland“

„Peter Pan“ begeisterte über 300 Besucher

„Bühne frei!“ hieß es für das Ensemble der Naturbühne Trebgast am 2. Juli 2017 bereits zum 8. Mal im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain. Mit dem Kinderstück „Peter Pan“ unter der Regie von Raik Knorscheidt übernahm der Junge, der nie erwachsen werden will, das Kommando über Schloss Blankenhain und entführte die über 300 Zuschauer zur Insel „Neverland“. Mit Hilfe des Feenstaubs von Fee Tinkerbell flog Wendy mit ihren Brüdern in das Traumreich von Peter Pan. Dort kämpften sie gemeinsam gegen den gefürchteten Piratenkapitän Hook. Keine Sekunde kam Langeweile auf: Kämpfe mit Schwertern und Degen, spannende Verfolgungsjagen, dramatische Rettungsaktionen. Dazu das Kampfgeheul der Indianer, wildes Trommeln, das „Hook, Hook, Hook“ der Piraten, die Fäuste reckend ihren Kapitän anfeuerten, und das „Bangerang“ der verlorenen Kinder.



Die Naturbühne Trebgast gastierte am 2. Juli 2017 mit dem Kinderstück „Peter Pan“ im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain.
Foto: Büro Landrat

Das Kinderstück verdient schon deshalb seinen Namen, weil das Laienschauspielensemble aus dem Partnerlandkreis Kulmbach eines der wenigen ist, wo Kinder auch von Kindern gespielt werden. Von 23 Darstellern standen insgesamt 14 Kinder vor einem begeisterten Publikum. Die Zuschauer können sich bereits jetzt auf „Die kleine Hexe“, die nächstes Jahr

im Schlosshof landen wird, freuen. Bis Mitte August gibt es auf dem Wehlitzer Berg in Trebgast neben „Peter Pan“ auch „Luther – Rebell seiner Zeit“, „Schlamm Schlacht“ oder „Der Besuch der alten Dame“ zu sehen.

Mehr Informationen unter
www.naturbuehne-trebgast.de.

Tourismusregion Zwickau e. V.

17. Nacht der Schlösser im Zeitsprungland

Italienisches Lebensgefühl trifft auf Rockrendezvous



Foto: Tourismusregion Zwickau e.V.

Zur Nacht der Schlösser am **26. August 2017** warten intensive Zeitsprünge und besondere Stunden auf die Besucher. Vor den einzigartigen Schlosskulissen des Schlosspalais und Daetz-Centrums Lichtenstein, der Schlösser Glauchau, Wildenfels, Wolkenburg sowie der Schlösser Waldenburg und Rochsburg gibt es beste Unterhaltung und unvergleichliche Programme, die diese Nacht zu etwas Besonderem machen. Italienisches Lebensgefühl ist auf Schloss Wildenfels unter dem Motto „Viva Italia!“ erlebbar. Nach Besichtigung der musealen Einrichtungen und der Schlossgalerie werden köstliche italienische Weine und ein Imbiss

gereicht. Den Jüngsten wird ein vielfältiges Kinderprogramm geboten. Beim italienischen Abend im Schlosskeller kommen alle Genießer auf ihre Kosten. „Mediterran“ geht es auch im Daetz-Centrum der Stadt Lichtenstein zu. Zahlreiche Aktionen für die Kinder, eine farbenfrohe Bodypainting-Show, ausgelassene Stimmung bei Live- und DJ-Musik und viele Aktionen und Stände von Vereinen und Ständen runden diesen erlebnisreichen Tag ab. Rockig geht es auf Schloss Waldenburg zu. Ein buntes Familienprogramm und sportlicher Schwung erwartet alle Besucher. Licht ins Schlossdunkel bringt die Taschenlampenführung, Musik der 50er und 60er Jahre hauchen dem diesjährigen Motto „Rock around the castle“ Leben ein. Laut

wird auf Schloss Wolkenburg die Museumsnacht unter dem Motto „Rock an Laser“ mit Böllerschüssen eröffnet. Lustige Karikaturen und Schnellzeichnungen, Schlossführungen und Aktionen für Kinder sorgen für schöne Überraschungen. Mit karibischem Schwung, Livemusik & Lasershow geht es in die Nacht. „Zauberhaft“ erwartet Schloss Rochsburg seine Gäste. Die kleinen Besucher erleben ein Theaterstück. Magische Harfenklänge erfüllen die Abendluft, wenn die abendlichen Schlossführungen durch die romantische Burganlage beginnen. Ein Rockrendezvous mit Salvador Dali ist für alle Zeitreisenden im Schloss Hinterglauchau möglich. Die Ausstellung zeigt ein umfangreiches Werk an Illustrationen aus den verschiedenen Schaffensperioden des Meisters. Livemusik sorgt für die passende musikalische Umrahmung des Abends. Die Nacht der Schlösser wird präsentiert von den Sparkassen Chemnitz und Zwickau.

Weitere Informationen zum Programm sind unter www.nachtderschloesser-zwickau.de zu finden.

Sächsische Orgelakademie e. V. lädt ein

Internationale Schönburger Orgelwochen 2017



1

Traditionsgemäß veranstaltet die Sächsische Orgelakademie e. V. auch in diesem Jahr in der Region im September unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Christoph Scheurer und unter der Gesamtleitung des Vorsitzenden Dr. Johannes Roßner Internationale Schönburger Orgelwochen. Die Besucher erwartet eine Reihe repräsentativer Konzerte und musikalische Events.

Am **3. September** haben Musikfreunde die Möglichkeit, unter zwei Konzerten auszuwählen:

Das Eröffnungskonzert findet um **16:00 Uhr** in der St. Christophorikirche Hohenstein-Ernstthal mit dem beliebten Konzertduo Markus und Pascal Kaufmann statt. Unter dem Titel „Aus der russischen Seele“ erleben die Zuhörer fulminante Orgelmusik zu vier Händen und Füßen mit Werken u. a. von Tschaiowski, Chatschaturjan und Rachmaninov.

Am gleichen Tag um **17:00 Uhr** verzaubern die Tänzerin Adela Srncova und der Organist Jaroslav Tuma aus Prag die Konzertbesucher mit ihrem Programm „Die Königin Orgel tanzt“ in der St. Jakobikirche Stollberg.

Am **9. September** lädt Dr. Johannes Roßner von **10:00 bis 12:00 Uhr** zum Orgelforum, einem Seminar zum Zuhören und Mitspielen, ins Daetz-Centrum Lichtenstein ein. Die Besucher erwartet ein Vortrag mit Musikbeispielen zum Thema „Lutherchoräle im Wandel der Zeit“.

Am **10. September**, dem 7. Deutschen Orgeltag und Tag des offenen Denkmals, **17:00 Uhr**, erfreut Kreuzkirchenorganist Holger Gehring (Dresden) die Konzertbesucher mit einem Orgelkonzert an der historischen Kreuzbach-Orgel der St. Katharinenkirche in Callenberg.

Unter dem Motto „Orgel trifft Jazz“ werden die Brüder Markus und David Ludwig am **16. September**,



2

19:00 Uhr in der Ev.-Luth. Kirche Neukirchen/Erz. (b. Chemnitz) zu erleben sein. Mit Instrumenten der Klarinetten- und Saxophonfamilie sowie Orgel werden die beiden Musiker mit bekannten und beliebten Jazztiteln die Musikfreunde begeistern.

Ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums steht die Veranstaltung am **17. September, 17:00 Uhr** in der Schlosskapelle Waldenburg. Unter dem Thema „Luthers Ein feste Burg ist unser Gott – vom Trostlied zur heimlichen Nationalhymne“ gestaltet der ehemalige Kirchenmusikdirektor aus Karlsruhe Prof. Andreas Schröder ein interessantes Programm mit Vortrag und anschließendem Konzert an der Jahn-Orgel.

Am **24. September** schließt sich der musikalische Kreis der diesjährigen Schönburger Orgelwochen wiederum in der St. Christophorikirche Hohenstein-Ernstthal um **16:00 Uhr** mit dem Festlichen Abschlusskonzert für Chor, Orchester und Solisten.

Unter der Leitung von Kantor Hannes Sonntag musizieren die Kantorei der St. Christophori-Gemeinde Hohenstein-Ernstthal, das Collegium Instrumentale Chemnitz und die Sopranistin Barbara Christina Steude (Dresden). Auf dem Programm stehen Werke von J. S. Bach (Solokantate „Jauchzet Gott in allen Landen“, Franz Schubert (Deutsche Messe) und Felix Mendelssohn Bartholdy (42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“), die jedem Musikfreund einen besonderen Ohrenschmaus bereiten werden.

Karten hierfür sind bereits im Vorverkauf ab 15. August in den Pfarrämtern Hohenstein-Ernstthal und in der Stadtinformation erhältlich sowie Restkarten an der Abendkasse.

Die Veranstaltungen werden gefördert durch die Sparkasse Chemnitz, den Landkreis Zwickau, die Lummer Mittelstandsberatung, die



3

1. Die Brüder Markus und Pascal Kaufmann
2. Tänzerin Adela Srncova
3. Die Orgel in der St. Christophorikirche Hohenstein-Ernstthal

Fotos: Sächsische Orgelakademie e. V.

Stadt Hohenstein-Ernstthal sowie die Evangelischen Kirchgemeinden Hohenstein-Ernstthal, Callenberg, Neukirchen und Stollberg.

Interessenten für die Exkursion ins Erzgebirge am **14. September 2017** gern per E-Mail unter saechsische-orgelakademie@web.de, telefonisch unter 0175 2029824 oder per Post: Sächsische Orgelakademie e. V., Badergasse 17, 09350 Lichtenstein, anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 EUR pro Person.

Die Exkursion leitet wie in den letzten Jahren Prof. Andreas Schröder aus Karlsruhe. Ziele sind die Oertel-Orgel in der St. Martins-Kirche Zschopau, die Hildebrandt-Orgel in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Lengfeld und die große Jehmlich-Orgel in der St. Johanniskirche in Löbnitz. Eine Mittags- und eine Kaffeepause sind wie immer eingeplant.

(Abfahrt: 08:00 Uhr in Lichtenstein, Parkplatz und Haltestelle Teichplatz gegenüber Foto-Haus Diettrich/Chemnitzer Straße – Rückkehr ca. 18:30 Uhr)

Faltblätter mit dem vollständigen Veranstaltungsprogramm und Angaben zu den Tickets sind in den jeweiligen Veranstaltungsorten, im Schloss Waldenburg, in der Buchhandlung Steffi Grigo in Waldenburg und bei den beteiligten Kirchgemeinden erhältlich.

Alle Veranstaltungen unter: www.saechsische-orgelakademie.de/ Kalender

Veranstungstipps

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain lädt ein

Veranstaltungen im August



Foto: Archiv Landratsamt

Unter dem Motto „Rohrstock und Zuckertüte“ finden am **6. August 2017** im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain „Schulstunden“ statt. Zwischen **14:00 und 17:00 Uhr** erhalten die Besucher im historischen Klassenzimmer der Alten Dorfschule einen Einblick in die Lehrmethoden und Lerninhalte vergangener Zeit.

Am **13. August 2017** lädt das Museum unter dem Titel „Von Wasserflößen und Entengrütze“ zu einer **Sonderführung** zum Lebensraum Teich im Museums Gelände ein.

Am **20. August 2017** findet eine Führung unter dem Titel „Jetzt ist die Heimat hier“ zur Vertreibung und Neubauernbewegung statt.

Wissenswertes zur Rittergutsgeschichte erfahren die Besucher zur Sonderführung unter dem Motto „Gutswirtschaft und Herrenzeit“ am **27. August 2017**.

Alle Führungen beginnen jeweils um 14:00 Uhr.

„Findet Dorie“

„Waldywood-Kino“ (Openair)
im Naturalienkabinett Waldenburg

Das Naturalienkabinett in Waldenburg wird wieder zum Großraum-Kino. Nach der erfolgreichen ersten Auflage im Herbst 2016 („Nachts im Museum“), gibt es am **19. August 2017** die Open-Air-Premiere mit Großleinwand auf dem frisch sanierten Museums-Vorplatz. Gezeigt wird passend zum Wissenschaftsjahr „Meere und Ozeane“ der Animationsfilm „Findet Dori“ (FSK 0).



Einlass: 18:00 Uhr
Beginn Vorfilm: 19:00 Uhr
(Überraschungsfilm)

Beginn Hauptfilm: 20:00 Uhr
(FSK 0, 97 Min.)
Kartenpreis: 5 EUR

Ein Jahr nach der Wiedervereinigung von Nemo und seinem Vater macht sich die vergessliche Dorie auf die Suche nach ihren Eltern. Bruchstückhaft kehren Erinnerungen an ihre Kindheit zurück, die den Doktorfisch und die beiden Clownfische an die Küste Kaliforniens führen. Hier, in einem Meeresbiologischen Institut, glaubt Dorie, ihre Eltern verloren zu haben. Doch wie gelangt man als Miniaturfisch in eine Touristenattraktion der Menschen, ohne sich selbst zu gefährden? Die Antwort liegt für Dorie auf der Flosse: Man braucht neue Freunde!

Der Gewerbeverein Waldenburg e. V. kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste und bewirte auf dem Vorplatz des Museums. Das Naturalienkabinett ist bis 22:30 Uhr für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet. Im Kartenpreis ist der Eintritt enthalten. Im Museum werden außerdem Mitmach-Aktionen für Kinder angeboten.

Veranstungstipps

„Von Männern und anderen falschen Fuffzigern“

Kabarett „Fettnäppchen“ auf Burg Schönfels



Foto: Kabarett „Fettnäppchen“

Das Kabarett „Fettnäppchen“ mit Eva-Maria Fastenau & Marco Schiedt gastiert am **28. und 29. Juli 2017** mit dem Stück „Von Männern und anderen falschen Fuffzigern“ auf der Burg Schönfels.

Die OPENAIR-Aufführungen beginnen jeweils **20:00 Uhr** im Burghof.

Eintrittskarten zum Preis von 17 EUR können unter Telefon 037600 2327 reserviert werden.

Modellbahn-Auto- und Spielzeugtauschmarkt

Modellbahnclub Zwickau e. V. lädt ein

Der Modellbahnclub Zwickau e. V. lädt zum Zwickauer Modellbahn- Auto und Spielzeugtauschmarkt am **27. August 2017** von **09:00 bis 14:00 Uhr** im Haus der Modellbahn, Crimmitschauer Straße 16 in 08058 Zwickau ein.

Weitere Informationen unter www.mbc-zwickau.de.

Zwickauer Taschenlampenkonzert geht in die nächste Runde

Vorankündigung



Foto: Kultour Z.

Am **30. September 2017** um **18:00 Uhr** wird es wieder heißen „Taschenlampen an!“ und das Große Zwickauer Taschenlampenkonzert wird beginnen. Für viele Kinder ist dies das erste abendliche Konzert, welches unter dem Sternenhimmel stattfindet und wird damit zum unvergesslichen Erlebnis. Die Musik von **RUMPELSTIL** ist da zu Hause, wo Erwachsene und Kinder zusammenkommen, also miteinander bummeln, schummeln, Kekse klauen, sich im Auto stauen, Karten spielen, um die Wette schießen, Fragen fragen, sich wieder vertragen und gute Musik erleben wollen. Beginnt das Konzert noch bei Tageslicht, wird es schnell dunkler und alle rücken näher zusammen. Lautes Mitsingen, wildes Rumgetanze und kunstvolles oder spontanes Rumgeleuchte ist ausdrücklich erwünscht. Im Taschenlampenlicht entstehen zauberhafte Welten, die sowohl die Träumer als auch die Abenteurer und Wissenschaftler unter den Kindern und Eltern gleichermaßen faszinieren werden. Der Höhepunkt des Taschenlampenkonzertes ist das Taschenlampenlied, das gemeinsam gesungen wird und allen die Chance bietet, ihre großen und kleinen Wünsche ans Firmament des Nachthimmels zu schreiben.

Karten gibt es ab sofort in den Ticket-Shops der Kultour Z. GmbH sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region und über das Ticket-Telefon 0375 27130.



Pressestelle

19. Sächsischer Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring

Verkehrssicherheitsarbeit in Sachsen steht im Mittelpunkt

Verkehrssicherheitstag Sachsenring



Sonntag | 13. August 2017
10–17 Uhr



Programm:

10:15 – 10:35 Uhr
Eröffnung durch Martin Dulig - Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr; Grußworte (Bühne)

10:00 – 16:00 Uhr
Pkw-/Motorrad-Schnupperkurse
FSZ Sachsenring (Fahrtrainingspisten)

10:00 – 12:15 / 13:45 – 15:45 Uhr
Probefahrten mit E-Fahrzeugen verschiedener Hersteller
SAENA GmbH (Rundkurs Omega, ehemaliger Sachsenring)

10:00 – 12:15 / 13:45 – 15:45 Uhr
„Automatisiertes Fahren kommt mit Sicherheit“



FSD GmbH (Fahrerlagerkurve bis Queckenbergkurve)

10:35 – 11:15 / 13:00 – 14:00 Uhr
Live-Musik
Polizei Orchester Sachsen (Bühne)

10:35 – 10:55 / 13:35 – 13:55 Uhr
Sport und Show mit Pocket-Bikes, Minibikes und Karts
AMC Sachsenring e. V. und „Motocross Kids“ MSC Thurm (Start-/Ziel-Gerade)

11:00 – 11:20 / 14:00 – 14:20 Uhr
Aktuelle Fahrerassistenzsysteme, automatisiertes und vernetztes Fahren
Verband Sächsischer Fahrlehrer e. V. (Start-/Ziel-Gerade)

11:20 – 12:15 / 14:25 – 15:20 Uhr
„ABS, ESP und ASR, HUA, LDW und DLC, ASR mit DTC ist nicht OK“
FSD GmbH, DEKRA (Start-/Ziel-Gerade)

11:50 – 12:20 / 15:00 – 15:30 Uhr
Spiel und Spaß mit „Poldi“
Polizeidirektion Zwickau (Stand)

12:15 – 13:15 Uhr
Kfz-Sprechstunde mit Holger Winter
bekannt von MDR-Sachsen – Das Sachsenradio (Stand Fahrsicherheitszentrum)



12:30 – 13:30 / 15:45 – 16:45 Uhr
Rundfahrten mit Oldtimerbussen und Spezialfahrzeugen
Verkehrsverbund Mittelsachsen; Landkreis Zwickau, Amt für Straßenbau (Grand Prix-Kurs)

ganztägig
großes Rahmenprogramm von rund 50 Ausstellern für Jung und Alt, beispielsweise:
- Technischau Feuerwehr
- Aktion „Junge Fahrer“
- Fahrsimulatoren
- Informationen Erste Hilfe und Bergen von verletzten Personen
- Tag der offenen Tür der Grand Prix-Rennstrecke Sachsenring
- kostenloser Prüfcheck der Besucherfahrzeuge im Prüfzug des ADAC
- Stunts und Action auf der Start- und Zielgeraden

Sämtliche Angebote sind kostenfrei.

Der Zentrale Besucherparkplatz befindet sich im Fahrerlager 2 (ADACTurm). Ein Pendelbus verkehrt von 09:00 bis 17:00 Uhr zwischen dem Bahnhof Hohenstein-Ernstthal und dem Veranstaltungsgelände.

Impressionen
Verkehrssicherheitstag 2016
Fotos: (3) Archiv Landratsamt